ROTES KREUZ

Die Sammlung Richard Schäfer Jr.

Die Entwicklung der Roten Kreuzes (mit Vorläufern)

9001

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9001	1799: Brief aus Nizza "ARMEE D'ITALIE 4EME Don", Brief aus der Zeit der Mittelmeerkriege vom Verwalter des Militärspitals in Nizza an "Messieux Généraux des houpitaux Militaires" in Paris. Inhalt über den Werdegang des Absenders, Erfahrungsbericht und Anfrage, ob er im Amt und vor Ort verbleiben solle.	✉	**200**	*(€ 210)*

9002

9002	1861/65: Vier Vorläuferspendemarken aus dem Sezessionskrieg drei Marken zu 10 und eine Marke zu 20 Cents in guter Erhaltung, drei mit Gummi, eine ohne Gummi. Diese Marken wurden an Messen zugunsten von Soldaten verkauft.	*/(*)	**200**	*(€ 210)*
9003	1867: 'Österreichischer patriotischer Hilfsverein für verwundete Krieger, Militär-Witwen und Waisen' als Zudruck auf Umschlag frankiert mit 15 Kr Ausgabe 1864. gest. "WIEN HABSBURGGASSE 27 SEPT 67". Adressiert an Freiherr von Reizenstein, königlich fürstlicher Generalmajor nach Dresden, von dort weitergeleitet nach Blesewitz. Der Umschlag zeigt dazu den Absenderstempel 'ÖSTERREICHISCHER PATRIOTISCHER HILFS-VEREIN WIEN' mit Kreuz, in blau, wovon nur wenige Exemplare bekannt geworden sind. Rückseitig Transitstempel, kleiner Teil der unteren Klappe fehlt. Seltener früher Rot-Kreuz-Beleg! *(Photo = 19)*	✉	**200**	*(€ 210)*
9004	1868: Rot-Kreuz-Vorläufer; portofreier Beleg mit Aufkleber 'Angelegenheiten des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger' mit der vorgesehenen Unterschrift des Kanzleirahts und Bureau-Vorstehers. Von Berlin, Kastenstempel "BERLIN.POST-EXP.9. POTSDAM.BAHNH. 23 7 68 * 2-3N" adressiert nach Stettin. *(Photo = 19)*	✉	**200**	*(€ 210)*

Das Rote Kreuz während des Deutsch-Französischen Krieges

9005

9006

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9005	1870-71: Originale Armbinde mit aufgedrucktem Rotem Kreuz während des deutsch-französischen Krieges, mit rotem Stempel "SOCIETE DE SECOURS" links und rechts mit blauem Stempel des "COMITE AUXILIAIRE", in guter Erhaltung, nur wenige Stücke bekannt. *Bemerkung: Die schlussendliche Entschließung anlässlich der Gründungskonferenz 1863 sah als unverwechselbares Symbol und Erkennungszeichen für das medizinische Personal eine weisse Armbinde mit rotem Kreuz vor, eine Umkehrung des weissen Schweizerkreuzes auf rotem Grund; hierdurch die Tradition der schweizerischen Neutralität honorierend. Diese Resolution wurde zum Abschluss der Konferenz am 29. Oktober verabschiedet.*		**500**	*(€ 525)*
9006	1870/71: Rot-Kreuz-Abzeichen in Form eines bronzenen Kreuzes mit Inschrift "1870 SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS DES ARMÉES DE TERRE ET DE MER 1871", weisses Band mit gesticktem Roten Kreuz. *Bemerkung: Als der deutsch-französische Krieg am 15. Juli ausbrach, hatten beide Kriegsparteien die Genfer Konvention schon angenommen. Das IKRK übernahm folgende Aufgaben, die seitdem zu seinen Aktivitäten gehören: Delegierte in die Kriegszonen entsenden, Listen der Kriegsgefangenen erstellen, Heimführung der Verwundeten, Suche nach Vermissten, Briefvermittlung an durch die Konflikte getrennte Personen, Bündelung der Hilfe an die Kriegsopfer.1870/71.*		**150**	*(€ 160)*

Komitee von Genf

9007

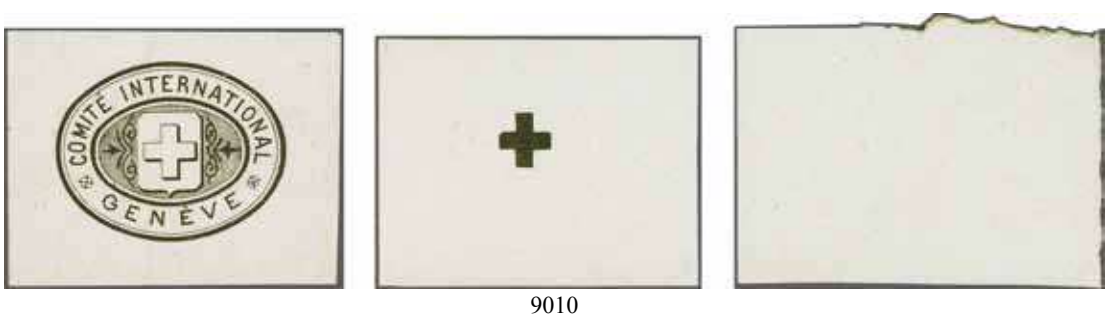
9008

9007	1870: 'COMITÉ INTERNATIONAL GENÈVE', gut erhaltene, ovale Marke, ungebraucht ohne Gummi, signiert Hunziker. SBK = CHF 600.	8	(*)	**100**	*(€ 105)*
9008	1870: 'COMITÉ INTERNATIONAL GENÈVE', gut erhaltene, ovale Marke, ungebraucht ohne Gummi, etwas dezentriert gestanzt. SBK = CHF 600.	8	(*)	**100**	*(€ 105)*

Colonel Baron Germain Charpentier

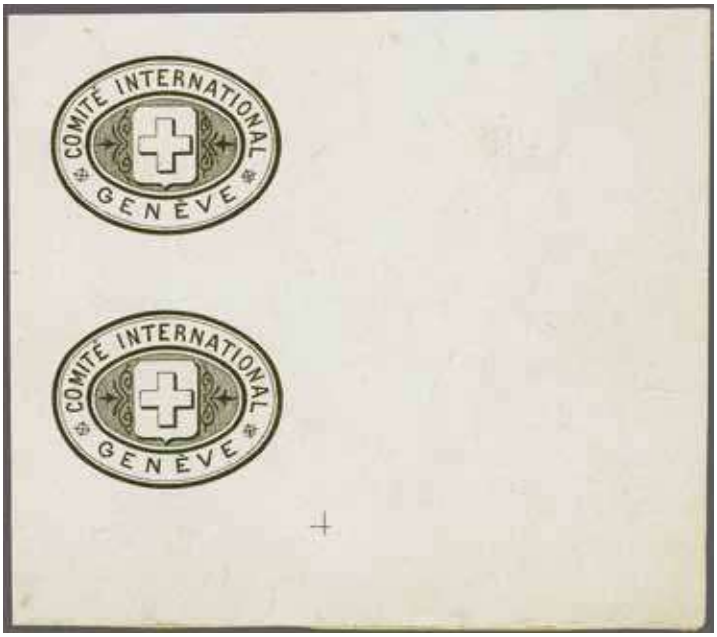
9009

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9009	1870: Hilfscomité Basel, 'COMITÉ INTERNATIONAL GENÈVE', gestanzte ovale Marke für Genf, rückseitig auf kleinem Brief. Der Brief wurde in Waldbourg (Bas Rhin) beim Baron Charpentier von einem verletzten Lt de Villers verfasst und vom basler Büro weitergeleitet. Bei der eigentlich für Genf vorgesehenen Marke wurde GENÈVE mit einem feinen Tintenstrich gestrichen und handschriftlich wurde unterhalb der Marke "Agence de Bâle" beigefügt. Der nach Versailles (Seine et Oise) adressierte Brief ist mit einer 30 Rp. Sitzende Helvetia frankiert (min. fehlerhaft) und in BASEL gestempelt, etwas undeutlicher Ankunftsstempel "VERSAILLES 11 AÔUT". Abgebildet in "Military Mails of the 1870-71 War", Steve Walske Seite 354. SBK = CHF 3000++. *Provenienz: Steve Walske*	8 ✉	**4'000**	*(€ 4'200)*



9010

9010	1885: 'COMITÉ INTERNATIONAL GENÈVE', Probedruck in 2 Phasen, viereckig geschnitten, das Bild und das Kreuz, wie im Katalog abgebildet, dazu ein Abschnitt des Papiers ohne Druck. SBK = CHF 750+.	P9b (*)	**300**	*(€ 315)*



ex 9011

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9011	1885: 'COMITÉ INTERNATIONAL GENÈVE', Probedruck des Bildes und des Kreuzes, in 2 Phasen in Paaren, dazu ein Abschnitt mit Probe der Druckschwärze des Papiers ohne Druck. SBK = CHF 1500+.	(*)		**600**	*(€ 630)*

9012

9012	1870: 'COMITÉ INTERNATIONAL GENÈVE': kleiner Brief, mit oval gestanzter Marke, diese unabsichtlich mit dem Aufgabestempel "GENEVE15. VIII 70 10" gestempelt, mit handschriftlicher Notifikation "Officiel G. Moynier" um die Portofreiheit zu bekräftigen und adressiert nach Chateau d'Oex, Ankunftsstempel "CHATEAU D' OEX 16. AOÛT 1870". Guy Moynier war Co-Gründer des Roten Kreuzes zusammen mit Henri Dunant. Rückseitig Papierverlust (ca. 50% der Rückseite). Sehr attraktives, im Werk "Military Mails of the 1870-71 War" von Steve Walske auf Seite 354 abgebildetes Stück. SBK = CHF 3000. *Provenienz: Steve Walske*	8	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*
9013	1870: 'COMITÉ DE GENÈVE', gestanzte Vignette auf kleinem Briefstück, daneben in Tinte "officiel Dr Appia", in guter Erhaltung. SBK = CHF 600+. *Bemerkung: Louis Paul Amédée Appia (* 13. Oktober 1818 in Hanau; † 1. März 1898 in Genf) war ein schweizerischer Chirurg. Er erwarb sich insbesondere Verdienste in der Militärmedizin. Im Jahr 1863 wurde er in Genf Mitglied im „Komitee der fünf", aus dem später das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) hervorging.* *(Photo = 19)*	8	△	**200**	*(€ 210)*

9014

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9014	1870: 'COMITÉ INTERNATIONAL DE GENEVE', gestanzte Vignette links auf sauberem kleinen Briefumschlag mit handschriftlichem Vermerk "Officiel G. M.", G.M. steht für Gustave Moynier, dem Co-Gründer des roten Kreuzes. Rechts sehr klar gestempelt "GENÈVE 14 IX 70 - 5", lokal in Genf gelaufen. Ein wunderschönes Stück! SBK = CHF 3000. *Provenienz: Dubus, Steve Walske*	8	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*
9015	1870: 'COMITÉ INTERNATIONAL DE GENEVE', gestanzte Vignette links auf Briefumschlag, rechts handschriftlich "-Officiel-" die Portofreiheit ausweisend, adressiert an Aumônier Antoine Claparède im Kantonsspital Genf. Vorderseitiger Hinweis "au dos" für rückseitig angebrachte Instruktion 'Pas pour M Clapadère Florissant H Greand-Jean'. Es sollen derzeit 34 Briefe bekannt sein. Leichter Mangel des Umschlags kaum störend. SBK = CHF 3000. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 19)*	8	✉	**1'000**	*(€ 1'050)*
9016	1870: 'COMITÉ INTERNATIONAL DE GENEVE', gestanzte Vignette rechts auf Umschlag, welcher als Postanweisung über 20 Fr. an kriegsgefangenen Soldaten in der Kienlesbergbastion in Ulm, Württemberg, gesandt wurde. Die sehr frische Marke ist etwas dezentriert, aber einwandfrei, der Umschlag hat rückseitig tolerierbare Mängel. SBK = CHF 3000++. *(Photo = 19)*	8	✉	**750**	*(€ 790)*
9017	1871: Brief mit ovaler, sehr gut erhaltener Marke von Genf zusammen mit 30 Rp. blau (minimale, kaum störender kl. Riss) gest. "GENÈVE 5 II 71 - 1" adressiert '..Boulevard des Italiens N° 33 **par intermédiaire du quartier general de Versaille Paris**'. Briefe nach dem bis am 3. März 1871 besetzten Paris, mussten via dem Deutschen Hauptquartier in Versailles gesandt werden. Dieser sehr attraktive Beleg ist der einzige bisher bekannte, durch das Deutsche Hauptquartier gelaufene Beleg aus der Schweiz. SBK = CHF 3000.-++. *(Photo = 19)*	8	✉	**1'000**	*(€ 1'050)*

Komitee von Basel

9018

9018	1870: 'AGENCE INTERNATIONALE BÂLE', ovale lose Marke des Hilfscomités Basel mit rotem Kreuz in der Mitte, ohne Gummi, sehr farbfrisch und tadellos, SBK = CHF 500.	6	(*)	**100**	*(€ 105)*

9003 / CHF 200

9015 / CHF 1'000

9013 / CHF 200

9004 / CHF 200

9016 / CHF 750

9017 / CHF 1'000

9021 / CHF 500

9020 / CHF 1'200

9019

Französische Kriegsgefangene im Lager Wahn bei Köln

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9019	1870: Kleiner Trauerumschlag frankiert mit 10 Rp. Sitzende Helvetia rot gest "BASEL 30.XI 70 -3" und ovaler gestanzter Marke 'AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE', adressiert an Kriegsgefangenen "Paul Bernard ... Capitaine au 90me de Signe.." in Coblenz. SBK = CHF 3000+ *Provenienz: Harlan Stone*	6	✉	**1'000**	*(€ 1'050)*
9020	1870: 'AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE', einwandfreie, echte und gut erhaltene Marke auf gelbem Umschlag von "BASEL 27 VIII 70-7" an Herrn Joh. Weber Landstatthalter in Netstal Glarus mit Ankunftsstempel vom "28 VIII 70-1". Es handelt sich um das zweitfrüheste bekannte Datum der Basler-Marke auf Brief. Vorderseitig signiert Moser und Attest Moser 1970. SBK = CHF 3000. *Provenienz: Dr. Karl Loewer* *(Photo = 19)*	6	✉	**1'200**	*(€ 1'260)*
9021	1871: Kleiner Brief mit rotem Oval-Stempel 'AGENCE INTERNATIONALE BÂLE' Mit handschriftlicher Notierung 'Porto Frei per Verfügung v. 7.8.70', die Portofreiheit wurde nicht annerkannt und der Brief mit "2½" in blau taxiert. Adressiert an Kriegsgefangenen in 'Monsieur de Saint Ferjeux capitaine au 6me chasseurs à cheval, prisonniers de guerre Merseburg province de Saxe, Prusse". Links daneben Stempelabschlag '113'. Ankunftsstempel "AUSG12.3." rückseitig. Attest (Certificat) Roumet (2007). *Bemerkung: Derartige Belege sind im 'Schweizerische Rotkreuz- und Gratismarken 1870/71' von Dr. H.C. Leeman* besprochen . *(Photo = 19)*		✉	**500**	*(€ 525)*
9022	1871: Vom Basler Komitee gedruckte Karte mit seltenem Abschlag des Oval-Stempels in purpurner Farbe. In blau Balkenstempel "ARMÉE DU RHIN", adressiert an 'Mosieur le Delegué de la societé de secours aux Blessés à Tours', im Beleg wird berichtet, dass 10 Francs, nicht zugestellt wurden, da in Köngisberg keine Gefangenen seien. Rückseitig blauer Kreisstempel '...SECOURS AUX BLESSÉS DE TERRE ET DE MERE..'" Karte ist horizontal bügig und ist rückseitig etwas gestützt. Es sollen weniger als 10 Belege bekannt sein. *Provenienz: Steve Walske.* *(Photo = 21)*		✉	**800**	*(€ 840)*
9023	1871: Vom 24. Februar 1871 datiertes Anfrage-Formular an in der Schweiz befindlichen internierten Korporal. "Monsieur, Votre famille désireuse d'avoir de vos nouvelles..", mit Antwort vom 24. April an das Komittee. Auf der Frageseite herrlicher Druck des Roten Kreuzes in Kreis, wo auch Inschrift 'AGENCE INTERNALE SECOURS AUX BLESSÉS'; auf der Seite für die Rückantwort Vordruck der Adresse 'A l'agence Internationale de Secours aux militaires blessés à Bâle'. *(Photo = 21)*		✉	**800**	*(€ 840)*
9024	1871: Briefumschlag mit 2-Kr- Stempel "DIJON 1e / 16 Fev 70" adressiert an 'Monsieur le Président de l'internationale de Secours aux militaires Blésses à Bâle (Suisse)', mit Auflage 'pour faire parvenir à Ernest Blonderau, Caporal au 1er Bataillon de la cote d'or, prisonnier de guerre a Mayenne a la 61 Compagnie', rückseitig Ankunftsstempel "MAINZ 23 2 71" - dazu der vollständige an den Kriegsgefangenen adressierte Brief. Beide Stücke sehr gut erhalten! *(Photo = 21)*		✉	**400**	*(€ 420)*

9022 / CHF 800

9023 / CHF 800

9024 / CHF 400

9027 / CHF 700

9028 / CHF 1'000

9029 / CHF 300

9030 / CHF 300

9031 / CHF 300

Ankunft von Flüchtlingen aus Straßburg in Basel

9025

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9025	1870: 'AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE', Frühester Beleg mit der viereckig geschnittenen Marke von Basel "BASEL 13. VIII 70" an das kantonale Hilfskomitee in Neuchâtel, mit vollständigem Verdankungstext für geleistete Hilfsgüter. Der Faltbrief ist sehr frisch, nur minimal knittriges Blatt, die Marke bestens erhalten. Es sind nur 4 Belege mit dieser Marke bekannt, abgebildet in 1870-71 Franco German War, Steve Walske auf Seite 355 SBK CHF = 15'000. *Provenienz: ex Steve Walske*	6a	✉	**6'000**	*(€ 6'300)*

9026

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9026	1871: 'AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE', etwas unregelmässig gestanzte, sonst gut erhaltene, farbenfrische Vignette auf attraktivem R-Brief mit 1 Franken gold (SBK 36), portogerecht für Einschreiben bei doppeltem Gewicht von "BASEL 3 V 71 - 8" mit danebengesetztem "PD" nach Clermont Ferrand. Rückseitig Transitstempel von Lyon und Ankunftsstempel "CLERMONT... 3e 6 MAI" sowie handschriftlicher Absendervermerk '...R. agence int.'. Einschreibebriefe waren nicht portofrei. Es sind bisher nur zwei Einschreibebriefe der Basler Agentur bekannt! *Provenienz: Sammlung François und Steve Walske*	6	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*
9027	1870: 'AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE', kleinformatiger Umschlag aus einem Kriegsgefangenenlager in Darmstadt. Vorderseitig ovaler blauer Stempel 'Gr. Hess. Etappen Commandatur Darmstadt', handschr. 'Armée du Rhin'. Roter Oval-Stempel 'AGENCE INTERNATIONALE BÂLE' und Datumstempel "ST. LOUIS 6 SEPT 70"; rückseitig runde Etikette 'HÜLFSVER. F. VERWUNDETE SOLDATEN GR. HESSEN' mit Emblem Kreuz und Lorbeer und rechteckige Vignette 'L' Agence internationale de secours aux militaires blessés à Bale se charge de faire parvenir à leurs adresses les réponses' und französischer 2-Kreisstempel 'SOCIETEÉ FRANCAISE DE SECOURS AUX BLESSÉS DE LARMEE DE TERRE ET DE MER / COMITÉ AUXILIAIRE DE ST. LOUIS'. Mehrere Transitstempel. Es sind nur 5 Belege mit der Antwort-Vignette bekannt und ein einziger Brief der durch 3 verschiedene Hilfs-Agenturen lief (Hessen, Basel und St. Louis)! Etwas gestützt, aber soweit attraktiv und sehr selten! *(Photo = 21)*		✉	**700**	*(€ 735)*
9028	1870: Anfrageformular in Form eines Faltbriefes mit prächtigem Emblem der 'AGENCE INTERNATIONALE SECOURS AUX BLESSÉS BÂLE' und ovalem roten Stempel der Agentur sowie blauem Zweikreisstempel 'CENTRAL NACHWEIS BUREAU + BERLIN +' an Kriegsgefangenen in Stettin, Preussen, der am 15. Januar in St. Quentin gefangengenommen worden war. Handschriftlich in rot 'inconnu à la 20C' und unbeantwortet mit 'retour' zurück nach Basel, Ankunftstempel "10 V 71" rückseitig. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 21)*		✉	**1'000**	*(€ 1'050)*
9029	1870: Vorderseite eines kleinen Umschlags von "BRIOUDE 3e/ 5 NOV 70" mit 30 Centimes Napoléon Lauré und oval Stempel 'L' AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE' sowie "PD". Handschriftlicher Leitvermerk via 'L'agence internationale a Bale (Suisse)' an Kriegsgefangenen in Wesel, Preussen. Schräg in kleiner Schrift angefügt 'tres pressé'. *(Photo = 21)*		✉	**300**	*(€ 315)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9030	1870: Kleiner Briefumschlag von "BREUIL SOMME" mit Nebenstempel "C" im Kreis und "P.D." in rot mit 20 Centimes Napoléon Lauré mit handschriftlicher Adresse: 'Coste Joseph, au bureau de l'agence internationale en Suisse pour être remise a Coste Joseph au 40em de ligne 2eme Compagnie de prisonniers de guerre Caserne de Dillingen Bavière'. Von Basel aus dann portofrei weitergesandt. Ankunftsstempel "DILLINGEN 7.12". *(Photo = 21)*		✉	**300**	*(€ 315)*
9031	1870: Vorderseite eines kleinen Umschlags eines Kriegsgefangenen nach 'Chartres Eure et Loire', Frankreich. Blauer Kreis-Stempel 'KOENIGLICH PREUSSISCHE BEZIRKS COMMANDATUR LÜBECK', handschriftlich in rot 'Feldpost' via 'AGENCE INTERNATIONALE BÂLE' (ovaler, roter Stempel). Nur wenige Stücke bekannt. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 21)*		(✉)	**300**	*(€ 315)*
9032	1871: Kleiner weisser Umschlag aus bekannter Korrespondenz an 'Monsieur Duval Capitaine ... Prisonnier de Guerre à Magdeburg Prusse', mit dem ovalen roten 'AGENCE INTERNATIONALE BÂLE'; es scheint, dass der Brief entweder privat oder durch Diplomatenpost in einem verschlossenem Postsack befördert wurde. Rückseitig etwas Papierverlust bei Klappe. *Bemerkung: ähnliche Belege in Sammlung 'Bourbaki' Rayomon Pittier, Lose 1318 und 1328 Corinphila (2000).* *(Photo = 25)*		✉	**300**	*(€ 315)*
9033	1871: Brief, bestehend aus Umschlag und vollständigem Briefbogen aus dem Kriegsgefangenenlager Würzburg mit seltenem, blauem Balkenstempel "ARMÉE DU RHIN" adressiert 'A l'Agence Internationale de Bâle (Suisse) pour faire parvenir à Monsieur Antoine Théodore de Claperrède aumônier à l'hôpital Cantonal de Genève Suisse', interessanterweise wurde 'Bâle' mit rotem Farbstift durchgestrichen. Vermerk diagonal in der linken oberen Ecke 'feuille de poste'. Roter Oval-Stempel 'AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE' und rotes "PD". Abgesehen von minimalen Alterungspuren ist der schöne Beleg sehr gut erhalten. Signiert Calves. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 25)*		✉	**500**	*(€ 525)*

9034

9034	1871: Kleiner in Belfort verfasster Brief, handschriftlich "Armée de l' est" blauer Balkenstempel mit teils schwachem Abschlag "ARMÉE DU RHIN" und Oval-Stempel 'AGENCE INTERNATIONALE DE BÂLE' in rot, rückseitig 'Comité Auxiliaire de St. Louis'. Der am 30. Januar verfasste Brief wurde von der Rot-Kreuz-Delegation, welche Belfort besuchte, zum Komitee in St. Louis gebracht, welches ihn dann der Post übergab. Ankunftsstempel Lyon 27. Februar. Es handelt sich um den einzigen bekannten Brief, der über die Agentur in Basel abgewickelt wurde. *Provenienz: Sammlung Fontaines und Steve Walske*		✉	**750**	*(€ 790)*

Komitee von Basel – Belagerung von Strassburg

9035	1870: Karte mit Eindruck "SOCIETE DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES DES ARMÉES DE TERRE ET DE MER, COMITÉ AUXILIAIRE DE STRASBOURG" und gleichlautendem rotem 2-Kreisstempel sowie rotem Oval-Stempel "AGENCE INTERNATIONALE BÂLE", adressiert nach "Lichtenthal près Bade" und Lebenszeichen-Text "Je suis en bonne santé (Faire savoir à ma mère dont je suis sans nouvelles depuis un mois - ", datiert 20 St. 70 (September), rückseitig blauer Ein-Kreis-Stempel "Gr. B. Commandatur Karlsruhe" und Transitstempel "BADEN". Mittig senkrecht gefaltet, sonst frisch und gut erhalten. *Bemerkung, Strassburg wurde sieben Wochen lang belagert, das Rote Kreuz bildete zugunsten der Bevölkerung ein Hilfskomitee, ausgegebene 'Lebenszeichen-Karten' wurden von den deutschen Besatzern bis 25. September toleriert.* *(Photo = 25)*		✉	**500**	*(€ 525)*

ex 9032 / CHF 300

9033 / CHF 500

9035 / CHF 500

9044 / CHF 800

ex 9045 / CHF 800

9046 / CHF 400

9047 / CHF 1'200

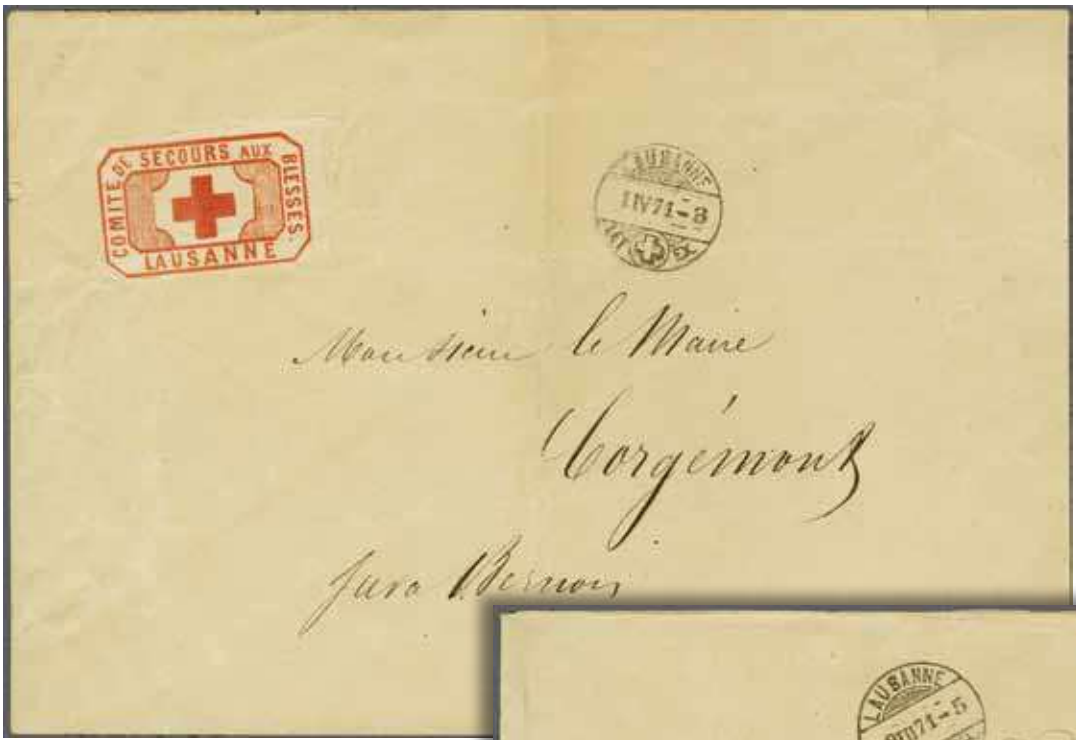
9048 / CHF 800

Boule de Moulins

9036

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9036	1871: Briefteil mit Briefkopf 'AGENCE INTERNATIONALE DE SECOURS AUX MILITAIRES BLESSÉS', mit Boule de Moulins befördert. Korrekt frankiert mit 20 und 80 Centimes, adressiert an Militär-Adresse in Paris. Der bisher einzige bekannte Rotkreuz-Beleg, der mit einer 'Boulle de Moulins' befördert wurde. *Provenienz: Robert Boussac, Steve Walske (je von beiden signiert)*	(✉)	**3'500**	*(€ 3'675)*

Komitees von Vevey und Lausanne



9038

Lausanne, Terreaux-Kapelle. Verwundete französische Internierte aus Bourbakis Armee.

9037

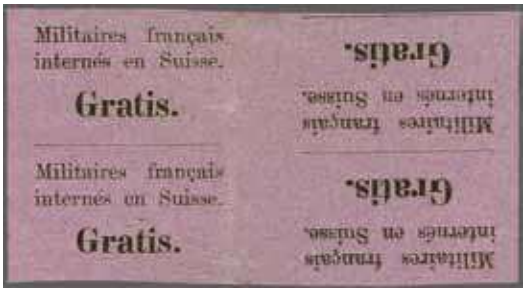
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9037	1871: Portofreiheitsmake 'COMITÉ DE SECOURS POUR STRASBOURG LAUSANNE', herrlich farbfrisch auf gut erhaltenem Umschlag, achteckig geschnitten, mit danebengesetztem Stempel "LAUSANNE 9 III 71 - 5" und adressiert 'A Monsieur le Président du Comité central de suisse en faveur des réfugiés Strasbourgeois Bâle'. Es sind nur ca. 10 Briefe bekannt. Rückseitig signiert Hassel (3x). SBK = CHF 12'000.	3	✉	**6'000**	*(€ 6'300)*
9038	1871: Portofreiheitsmarke 'COMITÉ INTERNATIONAL DE SECOURS AUX BLESSÉS, LAUSANNE', schöner Brief mit nebengesetztem Stempel "LAUSANNE 1 IV 71", Transitstempel "CHAUX DE FONDS 2 IV 71", adressiert nach Courgemont, die Marke ist farbfrisch und breit geschnitten. Der Umschlag ist im linken Rand etwas knittrig und weist einen kaum störenden, senkrechten Registraturbug auf. Attest Hunziker (1964). SBK = CHF 14'000.	3	✉	**6'000**	*(€ 6'300)*

Paul Cérésole leitete die Abteilung des Militärs

9039

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9039	1870: Portofreiheitsmarke 'COMITÉ INTERNATIONAL DE SECOURS AUX BLESSÉS VEVEY' rot, auf min. verkürztem Faltbrief (ohne Inhalt) von "VEVEY 3 X 70 IX" nach Lausanne, Adressat ist 'Le Chef du département militaire', Ankunftsstempel "LAUSANNE 3 X 70 - 1" rückseitig. Es existieren ca. 10 Belege. Abgebildet in 'Military Mails of the 1870-71 war', Steve Walske Seite 385. SBK = CHF 20'000. *Provenienz: Steve Walske*	5	✉	**9'000**	*(€ 9'450)*

Internierung in der Schweiz (Bourbaki Armee)



9040

9041

9042

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9040	1871: Portofreiheitsmarke 'Gratis' für internierte französische Soldaten in der Schweiz, ungebrauchte Einheit von zwei normalen Kehrdrucken (wie Viererblock) ungebraucht. Senkrechte Faltspur, frische Farbe und guter Schnitt, Falzrest für das obere Paar. Alle Marken sign. Z(umstein), SBK = ca. CHF 3750.	1	*/**	**500**	*(€ 525)*
9041	1871: Portofreiheitsmarke 'Gratis' für internierte französische Soldaten in der Schweiz, ungebrauchter 12er-Block mit Oberrand. Feldpositionen 4/5/6, 11/12/13, 18/19/20 und 25/26/27. Die Einheit weist eine sehr frische Farbe auf, der Gummi ist original mit Falz- bzw. Haftspuren in der mittleren Kolonne. Das Papier ist, wie üblich, teilweise etwas knittrig. Seltene grosse Einheit. Attest Hermann (2022).	1	*/**	**1'000**	*(€ 1'050)*
9042	1871: Portofreiheitsmarke 'Gratis' für internierte französische Soldaten der Bourbaki-Armee in der Schweiz, ungebrauchte Einheit von 42 Marken in Form eines Bogenteils 3 x 14. Der Bogenteil enthält 3 Zwischenstege, wovon nur sehr wenige bekannt sind. Die Einheit weisst originale und vollständige Gummierung auf, das Papier hat teilweise übliche Knitter, die nicht lichtechte Farbe ist etwas verblasst. SBK = CHF ca. 22'800+.	1	*/**	**5'000**	*(€ 5'250)*

Internierte Soldaten der französischen Bourbaki-Armee in der Schweiz

9043

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9043	1871: 'Militaires français internés en Suisse + Comité de secours à AARAU Suisse', prächtiger Vordruckumschlag des Aarauer Komitees mit Gratismarke in soweit guter Erhaltung. Adressiert an 'Monsieur Puthon Pierre à Travers Canton d. Neuchâtel (Suisse)'. Transitstempel "NEUCHATEL 11 III 71 IX", Ankunftsstempel "Travers" (undeutlich). Seltene Inlandverwendung. Minimalste Papierbüge am Umschlag. Abgebildet in 'Military Mails of the 1870-71 Franco-German War, Steve Walske', Seite 244. *Provenienz: Steve Walske*	1	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*
9044	1871: Portofreiheitsmarke 'Gratis' für internierte französische Soldaten der Bourbaki-Armee in der Schweiz, kleiner sehr gut erhaltener Umschlag mit Gratismarke mit Aufgabestempel "ZURICH 6 III 71" an Militaradresse in Nanuta, Ain, weitergesandt nach Cogny Villefranche-S Saône. Vorder- und rückseitig seltener blauer 2-Kreisstempel 'SOCIÉTÉ INTERNATIONALE 2eme AMBULANCE LYONNAIS'. Einziger bekannter Beleg der Gratismarke kombiniert mit dem Ambulance-Stempel von Lyon. Signiert Roger Calves und Raymon Goebel. SBK = CHF 1300+ *(Photo = 🗐 25)*	1	✉	**800**	*(€ 840)*
9045	1871: Briefumschlag mit Firmenabsender 'ROY AINÉ & Cie Lyon' mit Aufgabestempel "LYON 6E 9 FEVR::" und FRANCO Stempel mit Inhalt (datiert "8 février") an in Interlaken datierten Bruder 'Roy Emile Sergent Major' - dazu sehr attraktiver rosa Vordruckumschlag vom 'OBERLÄNDERHOF INTERLAKEN' und Gratis-Marke (Schmuckumschläge sind selten!), sauberer Stempel "INTERLAKEN 12 II 71 XI" und "PP" im Kästchen an 'Roy' in 'LYON', der Gratis-Marken-Beleg ist die Antwort auf den 'Franco-Brief" aus Frankreich - seltenes Duo! *(Photo = 🗐 25)*	1	✉	**800**	*(€ 840)*

9049 / CHF 500

9050 / CHF 800

9051 / CHF 600

9052 / CHF 400

9053 / CHF 500

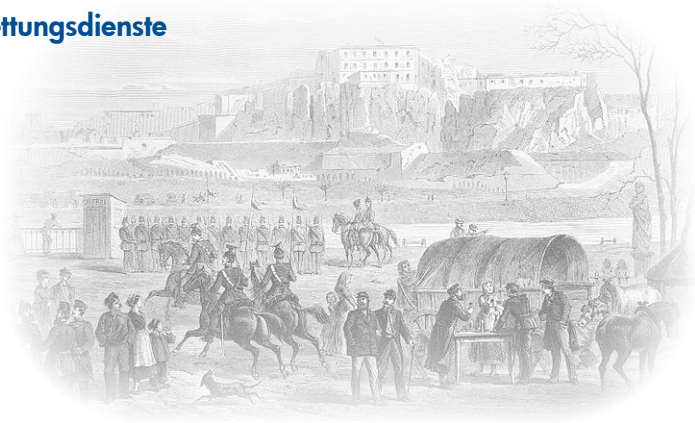
9054 / CHF 600

9055 / CHF 1'000

9059 / CHF 1'000

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9046	1871: Portofreiheitsmarke 'Gratis' für internierte französische Soldaten der Bourbaki-Armee in der Schweiz, kleiner gesiegelter Faltbrief mit Gratismarke und Absendervermerk 'officier interné' von "ZURICH 21 II 71.."adressiert an einen internierten Offizier in Moudon, Canton de Vaud. Inlandsverwendungen der Gratismarken sind sehr selten. Senkrechter Bug durch Beleg, Marke nicht tangierend. Attest (Certificat) Behr (2022). SBK = CHF 1300+ *(Photo = 25)*	1	✉	**400**	*(€ 420)*
9047	1871: Briefumschlag mit Gratismarke. Die Marke ist klar und sauber gest. "LUZERN - 7 III 71 -", nach St. Jean d' Angély (Charante Inferieure) adressiert, minimale Alterungsspuren des Umschlags, sonst soweit gut erhalten, Ankunftsstempel "... 11 Mars..". Gestempelte 'Gratismarken' sind selten, SBK = CHF 4000. *(Photo = 25)*	1	✉	**1'200**	*(€ 1'260)*
9048	1871: Kleiner Briefumschlag mit Gratismarke (Variante bräunlichrosa), Absender-Vermerk 'Garde Mobile' von Solothurn "SOLOTHURN 18 III 71 - 6" an 'Mr. Le vice-consul français Chancelier d'ambassade Berne' Ankunftsstempel "BERN19 III". Der Brief wurde 4 Tage vor Beendung der Intiernierung verschickt. Briefe mit der Gratismarke, die nur innerhalb der Schweiz zirkulierten, sind sehr selten. Attest Berra und signiert (2000). *Provenienz: Croix Rouge "Bourbaki", Raymon Pittier* *(Photo = 25)*	1c	✉	**800**	*(€ 840)*
9049	1871: Kleiner Briefumschlag mit Gratis-Marke von Buchs "BUCHS 7 III 71" und "FRANCO" nach 'Rolle Cantons Vau (Suisse)' Ankunftsstempel "ROLLE 9 III 71", rechts senkrechter Absendervermerk "internée Francais en Sui(sse)". Um die Marke und beim gummierten Teil der Umschlags-Klappe etwas stockig (vom Gummi) sonst gut erhalten. Attest Watzlawick (1940). *(Photo = 31)*	1	✉	**500**	*(€ 525)*
9050	1871: Kleiner soweit gut erhaltener Umschlag mit seltener Kombination, farbfrische Gratismarke, daneben Ovalstempel 'EIDGENÖSS: MILIT. SCHULE' und Ortsdatumsstempel "THUN 27 II 71 - 5" sowie "PP" im Kästchen. Adressiert nach 'Mouterre, Canton Lile, département de la Vienne'. Rückseitig Ankunftsstempel "L'ISLE JOURDAIN ..VIENNE..". Dazu vollständiger Brieftext an die Eltern des Absenders: 'Thoune le 26 fevrier 1871, mes biens chers parants je me trouve heureux .. ... Dazac Jean' und darunter, sozusagen als PS: 'en Suisse, le tabac a quinze centimes les 100 grammes'. Gratismarken-Belege mit vollständigem Inhalt sind selten! Signiert A. Brun. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 31)*	1	✉	**800**	*(€ 840)*
9051	1871: Sauberer Faltbrief (ohne Inhalt) von Büren, Aufgabestempel "BÜREN 4 MÄRZ 71" mit gut geschnittener und sehr farbfrischer Gratismarke nach Angoulême Charente, Ankunftsstempel und Transistempel rückseitig. Es handelt sich um den einzigen bekannten Brief aus Büren mit Gratismarke. *(Photo = 31)*	1	✉	**600**	*(€ 630)*
9052	1871: Umschlag von "THUN 13 II 71 - 8" und Ankunftsstempel "LYON 15 FEVR" mit vollem Brieftext. Der Schreiber schildert seiner Tante die Kriegsereignisse und den Verlauf der Internierung, zum Schluss merkt er noch (vertikal) seine Adresse an: '14e reg. de marche 1er Bat ... interné à Thoune hôtel Bellevue canton de Berne Suisse', es handelt sich also um die Korrespondenz eines Offiziers, da einfache Soldaten in der Kaserne kantonniert wurden. Der Umschlag rückseitig etwas Öffnungsmängel und vorderseitig mit minimalem Abrieb, resp. Bedarfsspuren. *(Photo = 31)*	1	✉	**400**	*(€ 420)*
9053	1871: Etwas verkürzte 'Carte-correspondance Officiel' von "LIESTAL 26 II 71 - 3" mit diagonal aufgeklebter, sehr gut geschnittener und sehr farbfrischer Gratismarke. An Militäradresse in Sens, Frankreich. Es sollen weniger als 20 solcher Postkarten bekannt sein. Der Absender schreibt an seinen Bruder. Attest von der Weid (1996) und Attest BPB (2021). *(Photo = 31)*	1	✉	**500**	*(€ 525)*
9054	1871: Kleiner sauberer Umschlag mit Gratismarke von Fribourg, Stempel neben der Marke "FRIBOURG 1 Mar 71 SUISSE" nach 'Neuvy Sautour près St Florentin (Yonne)'; da sich dieser burgundische Ort im besetzten Teil Frankreichs befand, wurde die Marke nicht anerkannt, blau durchgestrichen und der Brief mit 50 Centimes (2x normales Porto) belegt. Vermerk mit demselben blauen Farbstift. Gute Erhaltung, abgesehen von kleinem Teil der fehlenden Klappe rückseitig.. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 31)*	1	✉	**600**	*(€ 630)*
9055	1870: Kleiner Umschlag von "GRENOBLE 15 AOUT 70 (37)", adressiert an einen Soldaten (der Armée du Rhin) im belagerten Strassburg. Prächtige violette Vignette 'Inconnu en Allemagne', diese von 2-Kreisstempel getroffen "ENTLASTET BERLIN 20/3" und sehr deutlich handschriftlich "retour". Rückseitig Stempel "NEUCHATEL 2 XII 70", etwas mängeliger, gestützter Umschlag von hoher Wirkung. Sehr selten, lediglich zwei Belege mit dieser Etikette bekannt (der andere ehemals in der Sammlung Raymon Pittier). Attest (Certificat) Roumet 2017. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 31)*		✉	**1'000**	*(€ 1'050)*

Eidgenössische Rettungsdienste



Belfort nach seinem Fall

9056

9057

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9056	1870: Eidgenössischer Rettungsdienst von Porrentruy, Belagerung von Belfort. Dieser von Dr. Lehmann, Oberarzt der Schweizerischen Armee gegründete Dienst, konnte etliche in der Schlacht und Belagerung von Belfort verwundete Soldaten pflegen. Bei dieser Gelegenheit konnten auch einige wenige Briefe über die Schweiz eingeschmuggelt und dann ab der Schweiz in den unbesetzten Teil Frankreichs versandt werden. Faltbrief von Capitain Poidebard im belagerten Belfort geschrieben, handschriftlich datiert mit dem 16. November 1870, aufgegeben in "PORRENTRUY 22 NOV 70", braunroter französischer Bahnstempel "SUISSE-AMB.- MT.-CENIS NOV 23 70" und an Adresse in BEAUJEU gesandt, dort nach LYON weitergeleitet, Ankunftsstempel "25 NOV 70", taxiert mit 5 Decimen für unfrankierten Brief aus der Schweiz. *Referenz: Abgebildet in 'Military Mails of the 1870-71 Franco-German War', Steve Walske, Seite 91, SBZ 8/1995 und Katalog Centex Fribourg 1970.* *Provenienz: Sammlung De Fontaines und Steve Walske*	✉	**1'600**	*(€ 1'680)*
9057	1870: Eidgenössischer Rettungsdienst von Porrentruy, Belagerung von Belfort. Kleiner, sehr sauberer Faltbrief aus dem besetzten Belfort, datiert 30. Januar 1871, adressiert an die Eltern des Absenders in Lyon. Aufgeben in "COURTEMAICHE 18 FEVR 71", Ankunftsstempel "LYON 21 FEVR" rückseitig. Der Brief wurde, da unfrankiert, mit 5 Decimen taxiert. Gemäss Zensus von Steve Walske sind nur zwei in Courtemaiche aufgegebene Belege bekannt. *Provenienz: Sammlung de Fontaines und Steve Walske*	✉	**1'500**	*(€ 1'575)*

9058

Belagerung von Belfort

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9058	1870: Eidgenössischer Rettungsdienst von Porrentruy, Belagerung von Belfort. Umschlag aus dem belagertem Belfort, datiert '19 9bre 1870'. Mit Bericht über die Belagerung und Instruktion, wie via die Schweiz zu Antworten sei. Aufgegeben in BONCOURT nach ST. MAIXENT (Deux Sèvres), zunächst in rot mit 15 Decimen taxiert dies gestrichen und danach mit 5 Decimen belastet. *Referenz: Abgebildet in 'Military Mails of the 1870-71 Franco-German War', Steve Walske, Seite 92.* *Provenienz: Sammlung de Fontaines und Steve Walske*		✉	**1'200**	*(€ 1'260)*
9059	1870: Eidgenössischer Rettungsdienst von Porrentruy, Belagerung von Belfort. Durch Rotkreuzpersonal geschmuggelter Umschlag mit '28 Janvier' datiertem Inhalt aus dem belagertem Belfort, handschriftlich "Armée du Rhin", schwarzes "PD" im Kästchen und Aufgabestempel "PORRENTRUY 9 II 71 -6". Adressiert nach Belleville sur Saône, Ankunftsstempel "15 FEVR 71". Umschlag mit minimalen Öffnungsmängeln rückseitig. Gemäss einer Direktive vom 4. Februar war Post aus dem belagerten Belfort nun portofrei. *Provenienz: Sammlung de Fontaines und Steve Walske* *(Photo = 31)*		✉	**1'000**	*(€ 1'050)*
9060	1870: Durch Forwarder (Achemineur) 'VON GRAFFENRIED & Co BERN' transportierter und in Bern "BERN 29 XII 70 X" aufgegebener Brief eines Kriegsgefangenen in Mainz. Adressiert nach 'La Roque Thimbaut Lot et Garonne'. Der Umschlag ist, da unfrankiert, mit 5 Decimen taxiert, kleinere Mängel. Im Inhalt (datiert '20 dbre 1870') gibt der Absender, nebst Reflexionen über den Krieg und die Position Frankreichs, auch seine Adresse an. Ankunftsstempel "LA ROQUE THIMBAUT 3 JAN 71". Sehr selten, es sollen bisher nur zwei Briefe von Schweizer Forwardern bekannt sein! *(Photo = 35)*		✉	**1'000**	*(€ 1'050)*
9061	1871: Kleiner Briefumschlag mit Vermerk "31 Janvier Armée de l' Est", vorderseitig "PF" und Aufgabestempel "3 FEVR. 71", adressiert nach Confolens Charante. Rückseitig roter Stempel des Hilfskomitees 'COMITE CENTRAL DE SECOURS AUX BLESSÉS BESANCON', Ankunftsstempel "CONFOLENCE 21 FEVR 71", dabei voller Inhalt irrtümlicherweise datiert "31 janvier 1870" (anstatt 1871). Attest (Certificat) Roumet 2023. *(Photo = 35)*		✉	**1'000**	*(€ 1'050)*
9062	1871: Kleiner Umschlag an Militärarzt 'Monsieur Pinet medecin dans la 2ème ambulance Lyonnaise à Orléans avenue de la ...', aufgegeben in "LYON 3e | 17 (FEVR 71)", der Brief wurde umadressiert an das 'Hôtel du Faucon Zurich Suisse', wo der internierte Adressat logierte. Ein schwarzes "PP" im Kästchen bekräftigt die Portofreiheit. Transitstempel "BERN 6 III 71 - 7" und Ankunftsstempel "ZÜRICH 7 III 71 VIII-". *(Photo = 35)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9063	1871: Kleiner Umschlag korrekt frankiert mit 10 Rp. und 20 Rp. Sitzende Helvetia (10 Rp. fehlerhaft) von "CONCIZE 5 FEV 71" mit Vermerk 'Correspondance Mre. (prisonnier)' nach dem besetzten Paris (besetzt vom 28. Januar bis 3. März 1871). Es soll sich um den einzigen bekannten 'Internierten-Brief' in das besetzte Paris handeln. *Provenienz: Grand Prix Collection 'Destinationen'* *(Photo = 35)*	32x 38	✉	**300**	*(€ 315)*
9064	1871: 'Carte-Correspondance Officiel' mit Absenderstempel einer waadtländischen Behörde und Aufgabestempel "8 III 71". Verfasst und versandt durch einen Soldaten des '32eme régiment de marche' mit tragischem Text bezüglich der Explosion des Arsenals von Morges: 'Depuis l'explosion del Arsenal de Morges Léger, Jean, soldat du 32e Régiment de marche a disparu. Il est sans doute dans les débris humains retrouvés carbonisés. Il est mort en brave vicitme du devoir' datiert 'le 7 mars'. Es kamen bei diesem berühmten Unfall 26 Personen ums Leben. Die Karte hat Bedarfsmängel, ist gefaltet und gestützt, die Gratismarke etwas unregelmässig geschnitten und verblasst, dennoch sehr interessantes und seltenes Stück, da kaum Postkarten verwendet wurden. Signiert Calves. *(Photo = 35)*	1	✉	**400**	*(€ 420)*

9062 / CHF 200

9060 / CHF 1'000

9063 / CHF 300

9061 / CHF 1'000

9064 / CHF 400

9066 / CHF 100

9065 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9065	1871: Unfrankierter kleiner Umschlag mit Aufgabestempel "AUCH 6E | 13 FEVR 71" und Balkenstempel "FRANCO" an Internierten in Morges adressiert. Der Brief wurde von dort nach Bière umadressiert, offenbar war der Adressat verlegt worden. (Folge des Explosionsunglücks in Morges?). Rückseitig zwei französische Transitstempel, es fehlt die Klappe. Nachgesandte Briefe (forwarded) sind selten. Attest Behr (2022). *(Photo = 35)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9066	1871: Kleine portofreie Vordruckkarte, mit Meldung des Aufenthaltsortes 'Yverdon Canton de Vaud' und des Gesundheitszustandes - 'bonne' an die Eltern. Rotes PD im Kästchen, Durchgangsstempel (?) "LYON 4E 28 FEVR. 71 LES TERRAUX", sowie blauer Portofreiheitsstempel 'SOCIÉTÉ DES ÉCOLES LIBRES FÉNÉLON-QUAI DE JOINVILLE', adressiert an Schmitt Sevérin, rue du faubourg St. Martin 11 in Paris. *Provenienz: Le Timbre Classique* *(Photo = 35)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9067	1871: Kleiner Umschlag mit Absenderstempel 'EIDGENÖSSISCHES KRIEGSKOMISSARIAT' und Aufgabestempel "WINTERTHUR 8 III 71" an französischen Offizier (Capitaine), in St. Gallen, von da umadressiert nach Épinal. Mit violetter Tinte 'Voir au dêpot à Pau'. Der Umschlag ist erst am 31. Mai, nach dem Friedensschluss in Épinal angekommen. *(Photo = 37)*		✉	**150**	*(€ 160)*

9068

9069

9068	1870: Seltene 'Original-Patte' eines roten Kreuzes, mit kleinen Mängel, dazu Fotografie eines 'Chaplains' mit Kutte, worauf eine ähnliche Patte aufgenäht ist.			**100**	*(€ 105)*
9069	1871: Ein Fragment eines Wäsche- oder Effektensackes mit blauem Stempel 'AMBULANCE MILITAIRE AUX BLÉSSÉES' und rotem Stempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLÉSSÉS MILITAIRES PARIS', diese Säcke wurden zum Transport von medizinischem Material gebraucht.			**100**	*(€ 105)*

Verschiedene Unterstüzungsgesellschaften für verletzte Soldaten

9070	1871: Kleiner quadratisch gefalteter Ballon-Monté-Brief auf Briefpapier der 'Société de Secours aux Blessés Militaires Paris'. Nach Bruxelles adressiert. Ein Vater schreibt seinem Sohn. Mit dem Ballon N° 55, 'Le Duquesne' befördert, Attest Robineau (2005). *(Photo = 37)*		✉	**300**	*(€ 315)*
9071	1871: Kleine weisse Karte als 'Ballon Monté' mit Jean Bart 2 befördert. Der Brief adressiert nach Langeais. Vorder- und rückseitig mit grossem rotem Zweikreisstempel: 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES', frankiert mit 10 Centimes Napoléon Lauré, vorderseitig "CRESSY-S-SERRE ..(1)7 OCT 70" und Ankunftsstempel "LANGEAIS 1E | 22 OCT". Der Ballon wurde durch die deutschen Truppen beschossen, so dass der Pilot Postsäcke abwarf, einziger bekannter solcher Rot-Kreuz-Beleg. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 37)*		✉	**800**	*(€ 840)*
9072	1870: Ballon monté N° 9 'Washington', kleinformatiger Faltbrief mit 20 Centimes Napoléon Lauré nach Chamboulive, Corrèze, Ankunfsstempel rückseitig. Ebenso rückseitig Abschlag des Zweikreis-Stempels "SOCIÉTÉ de SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES" in rot. Es sollen insgesamt weniger als 10 Rot-Kreuz-Belege, die mit Ballons Montés befördert wurden, bekannt sein! Der Fahrer des Ballons Washington ist bei der Landung aus dem Korb geschleudert worden und verstarb wenig später an den Verletzungen. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 37)*		✉	**1'000**	*(€ 1'050)*

9067 / CHF 150

9071 / CHF 800

9074 / CHF 500

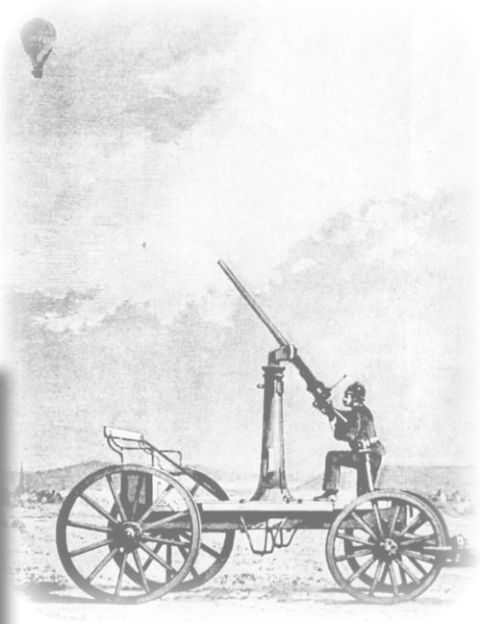
9075 / CHF 400

9070 / CHF 300

9072 / CHF 1'000

9077 / CHF 200

9078 / CHF 600



Kanone zum Beschuss von Ballonen

9073

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9073	1870: Unfrankierter Ballon-Monté-Faltbrief mit Briefkopf 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS DES ARMÉES De Terre et de Mer...' verfasst von Henry-Michel de Beaufort an seine Mutter Madame de Beaufort in Bayonne. Der Brief ist in englisch gehalten (Henry-Michel de Beaufort ist in London geboren) und enthält die Sequenz "up goes Nadar'. Der Brief weist auf der Rückseite zwei rote Zweikreisstempel auf - 'RÉPUBLIQUE FRANCAISE Aérostiers Nadar-Dartois Duruof' und 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS DES ARMÉES'. Gemäss Expertise Drouot-Philatélie handelt es sich um ein dem 'Aéronauten' anvertrauten. und mit dem Ballon Céleste beförderten Beleg. Gemäss persönlichem Schreiben Steve Walske, soll der Beleg aber wohl eher mit dem Ballon 'Armand Barbes' befördert worden sein. Dies würde erklären, warum der Brief keinerlei Poststempel aufweist, denn es wurde einige Post vom überladenen Ballon 'Arman Barbes' als Ballast abgeworfen; diese Post soll von den deutschen Truppen erbeutet worden sein, so dass der Beleg zwar mit Ballon monté geflogen, aber danach nie in den Postverkehr gelangt ist. Zweiter Aspekt, welcher Walskes These stützt, 'Le Céléste' war kein Nadar-Dartois-Durouf-Ballon, der Aérostier-Stempel wurde von den 'Aérostiers' jedoch nur für eigene Ballone verwendet.Extrem seltene, unikale Kombination eines Beleges mit Société-de-secours-' und 'Pli confié'-Bezug. *Bemerkungen: Comte Henry-Michel de Beaufort war Co-Gründer des Komitees für verletzte Militärpersonen und war noch viele Jahre nach dem Krieg 70/71 ein unermüdlicher Philantrop, nicht nur in Funktion als Vize-Präsident des französischen Roten Kreuzes, sondern auch engagiert in zahlreichen anderen karitativen Organisationen, wie auch ein höherer Beamter des Innenministeriums. Mit dem Ballon flog auch Léon-Gambetta, der erste Innenminister der 3. Republik, mit, der danach in Tours die 3. Republik proklamierte.* *Provenienz: Gérard Lhéritier*		✉	**3'000**	*(€ 3'150)*

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9074	1870: Umschlag mit 10 Centimes Napoléon Lauré und 20 Centimes Bordeaux von Le Mans "LEMANS 5E | 17 DEC 70" nach London. Der Umschlag trägt den Portofrei-Stempel 'SOCÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS DES ARMÉE PARIS' mit Sternen und dem rotem Kreuz. Der Stempel wurde jedoch, da für eine Destination im Ausland die Portopflicht galt, teilweise, durch die, das korrekte Auslandporto bildenden Briefmarken, überklebt. "PD" und Ankunftsstempel "LONDON D7 PAID DE 20 70" vorderseitig. Rückseitig Bahnstempel "PARIS-CALAIS". Kleiner Klappenfehler, kaum störend. *Provenienz. Roger Loeuillet, und Steve Walske* *(Photo = 37)*	✉	**500**	*(€ 525)*
9075	1871: Drucksache mit Briefkopf der 'Société de secours aux bléssés des Armées' frankiert mit 7 Exemplaren der 1 Centime-Marke Empire gezähnt (zwei Nuancen) datiert 31. Juli 1871. Schreiben an die Regional-Präsidenten mit der Bitte um Rücksendung (resp. Übersendung) eines Bericht über die Situation und Informationen in der jeweiligen Stadt ('.. Je vous serais très reconaissant, Monsieur le Président, de vouloir bien me retourner ces imprimés, après y avoir transcrit la situation et les reinseignements concernants le comité de votre ville.'). Betreffend natürlich die Unternehmungen während des Krieges 1870/71 (la campagne 1870 - 1871). Gezeichnet durch den Präsidenten Maurice de Flavigny. Blatt etwas gestützt und ohne Adress-Schleife. Attest (certificat) Roumet 2022. *(Photo = 37)*	✉	**400**	*(€ 420)*

9076

Louis Appia

9076	1870: Drucksachenschleife mit sehr seltener Portofreiheits-Etikette 'COMITE EVANGELIQUE AUXILIAIRE PARIS', mit Vermerk 'l'agent-général' und Unterschrift, um die Portofreiheit zu bekräftigen. Adressiert an Adresse 'Mr. Appia, 112 Bd Richard-Lenoir Paris'. Es sollen nur zwei Exemplare dieser Vignette auf Brief bekannt sein. *Bemerkung: Louis Appia war ein Co-Gründer des roten Kreuzes und in vielen Konflikten, wie auch im Krieg 1870/71 im Einsatz.*	✉	**800**	*(€ 840)*
9077	1870: Vom 29. September datierte Vordruckkarte des 'COMITÉ AUXILIAIRE DE STRASBOURG'. Die Karte wurde via Basel "BASEL 7 X 70 IX" an Adresse in 'Talence près Bordeaux' gesandt, mit Text 'Maurice et moi allons très bien, Strasbourg a capitulé le 27 au soir'. Das Komitee soll 50'000 solcher Karten bestellt haben, damit in der belagerten Stadt blockierte Personen Lebenszeichen an die Aussenwelt abgeben konnten. Minimst fleckig, sonst sehr gut erhalten. *(Photo = 37)*	✉	**200**	*(€ 210)*
9078	1870: 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSES MILITARES DIJON', links auf Umschlag, rechts handschriftlich 'Feldpostbrief über Strassburg / Absender Fürst Hohenlohe / Generalleutnant', darunter Aufgabestempel "GR. BAD. FELDPOSTEXPEDITION 24 NOV" adressiert an 'Vernes d' Alandes membre délégué de la société de secours aux blésses à Versoix près Genève (Via Bâle) (Suisse)'. Da aus dem Ausland eingehende Feldpost keine Portofreiheit genoss, mit 10 Rp Porto belegt (Rötel). *Provenienz: Sammlung François und Steve Walske* *(Photo = 37)*	✉	**600**	*(€ 630)*
9079	1871: Seltener Wertbrief über '20 francs 60 centimes', mit provisorischem kleinem Zweikreisstempel "VILLE DE DIJON" und Einkreisstempel 'COMMANDANTUR VON DIJON' sowie rotem 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLÉSSÉS MILITAIRES DIJON' an Kriegsgefangenenlager in Mayence (Mainz), mit 5 Siegeln verschlossen. Rückseitig Ankunftsstempel "MAINZ 18 FEB 71". Sehr seltene Kombination von provisorischen Poststempeln mit Rot-Kreuz-Stempel. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 41)*	✉	**300**	*(€ 315)*

Ansicht von Belfort

9080

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9080	1871: Belagertes BELFORT, Faltbrief des Capitaine Poidebard an seine Mutter in Lyon. Der Brief ist datiert vom 15. Februar und wurde mit der Rot-Kreuz Delegation von Lyon aus der belagerten Stadt herausgebracht. "PP" im Kästchen vorderseitiger Stempel "LYON 23 FEVR 71" und rotem Zweikreisstempel "COMITÉ LYONNAIS Pr LES BLESSÉS MILITAIRES ". Es handelt sich um den einzigen bekannten, durch die Linien beförderten Rotkreuz-Beleg aus der Belagerung von Belfort. *(Photo = 40)*	✉	**800**	*(€ 840)*
9081	1871: Umschlag mit Vermerk (in Klammern) '2ème Corps d'armée 3ème ambulance lyonnaise' und klar abgeschlagenem, prächtigem rotem Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLÉSSÉS MILITAIRES LYON' von Nuits-St. Georges, Stempel "NUITS-CÔTE D'OR 1 JANV 1871" und "PP" im Kästchen, beide schwarz, adressiert nach Cuisery Saône et Loire. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 41)*	✉	**300**	*(€ 315)*
9082	1871: Kleiner Umschlag mit rotem Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX MILITAIRES BLESSÉS LYON', und Transitstempel "GARE DE LYON 1e | 4 JANV 71" und handschriftlicher Vermerk '3e Ambulance du Rhone Armée d. Lyon 2eme Corps'. Voller Inhalt, Briefbogen mit Kopf 'Henri Jouard Notaire à Nuits (Côte-d'Or) nach Sevigny près Mâcon'. Klappenmängel rückseitig. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 41)*	✉	**300**	*(€ 315)*
9083	1870: Vordruckumschlag 'COMITÉE POUR LES BLESSÉS MILITAIRES LYON' dekorativ mit Rotem Kreuz in der Mitte, frankiert mit 20 und 80 Centimes Napoléon Lauré als Chargé-Brief von "LYON" nach Grenoble, Ankunftsstempel "GRENOBLE 1E | 26 DEZ 70", der Adressat 'Monsieur Blandin President du Comité pour les prisonniers Grenoble'. Charge-Briefe sind nur sehr wenige bekannt. *Provenienz: Sammlung François und Steve Walske* *(Photo = 41)*	✉	**300**	*(€ 315)*
9084	1870: Postkarte mit kreisförmigem Vordruck 'COMITÉ POUR LES BLESSÉS MILITAIRES LYON' und Rotem Kreuz in der Mitte. Nebenstempel 'COMITÉ LYONNAIS DE SECOURS Pr LES BLESSÉS MILITAIRES' frankiert mit 30 Centimes Napoléon Lauré, Aufgabestempel "LYON 8 NOV 70". Adressiert an das 'Comité de Bâle' mit vorderseitiger Anfrage 'Veuillez Messieurs avoir la bonté de faire les démarches nécessaires pour pouvoir me renseigner sur mon fils Alexandre Boudet, adjudant au 9ème bataillon de chasseurs à pied, 3ème corps d'armée, 3ème divison 1ère brigade; je vous serait reconnaissante de ces démarches, car depuis 3 mois je n'ai aucune nouvelle de lui. Vv(e) André Boudet. (Nota) Il a été nommé sous-lieutenant dans le ct du mois d'août dernier'. Rückseitig "GENEVE -..." und Ankunftsstempel "BASEL 10 XI 70 X". Abgesehen von kleinem Einriss rechts gut erhalten, sehr dekoratives und attraktives Stück! *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 41)*	✉	**300**	*(€ 315)*

9079 / CHF 300

9082 / CHF 300

9083 / CHF 300

9088 / CHF 200

9081 / CHF 300

9084 / CHF 300

9085 / CHF 200

9086 / CHF 300

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9085	1870: Postkarte (Carte de Correspondance) mit kreisförmigem Vordruck 'COMITÉ POUR LES BLESSÉS MILITAIRES LYON' und Rotem Kreuz in der Mitte. Mit 10 + 20 Centimes Napoléon Lauré und Nebenstempel rotes "PD" im Kästchen, adressiert an 'Monsieur le Président de la société aux blessés Bâle Suisse'. Vorderseitiger Anfragetext betreffend Verbleib des Sohnes 'prisonnier et blessé à Sédan'. Gute Erhaltung. Es ist bemerkenswert, dass bei diesen Karten, offenbar damals dem Publikum noch kaum bekannt, die zur Verfügung stehende Fläche der Rückseite, nicht genutzt wurde. Attraktives, interessantes und fehlerfreies Stück. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 41)*	✉	**200**	*(€ 210)*
9086	1871: Faltbrief mit prächtigem rotem Stempel 'SOCIÉTÉ FRANCAISE DE SECOURS AU BLÉSSÉS DES ARMÉES DE TERRE ET DE MER COMITÉ AUXILIAIRE DE COLMAR' mit 30 Rp. Sitzende Helvetia nach Orléans, der Kopf des Briefbogens zeigt das Rote Kreuz als Banner, Inschrift 'SOCIETÉ COLMARIENNE de Secours AUX BLESSES & MALADES Militaires'. Es handelt sich um eine Anfrage betreffend eines in Orléans verletzten Elsässers. Adressat leider unkenntlich gemacht. Es soll sich um den einzigen bekannten Beleg des Kolmarer-Hilfskommitees handeln. Signiert Calves. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 41)*	✉	**300**	*(€ 315)*

Offizier und Soldaten der französischen Armee

9087

9087	1871: Kleiner Umschlag mit handschriftlichem Vermerk 'Armée du Rhin 2e Corps' blauem Stabstempel "ARMÉE DU RHIN" sowie roter Ovalstempel 'AGENCE INTERNATIONALE BÂLE' und "PP" schwarz im Kästchen und rückseitig 'SOCIÉTÉ FRANCAISE DE SECOURS AUX BLESSÉS DESARMÉS DE TERRE ET DE MER' in blau auf der Rückseite. Brief aus dem belagerten Belfort nach Chartres an den 'Syndic des hussiers' (den preussischen Vertreter). Seltene Verwendung von zwei verschiedenen Hilfsgesellschaften.	✉	**1'000**	*(€ 1'050)*

9089 / CHF 200

9091 / CHF 200

9092 / CHF 200

9094 / CHF 100

9090 / CHF 200

9093 / CHF 200

9095 / CHF 600

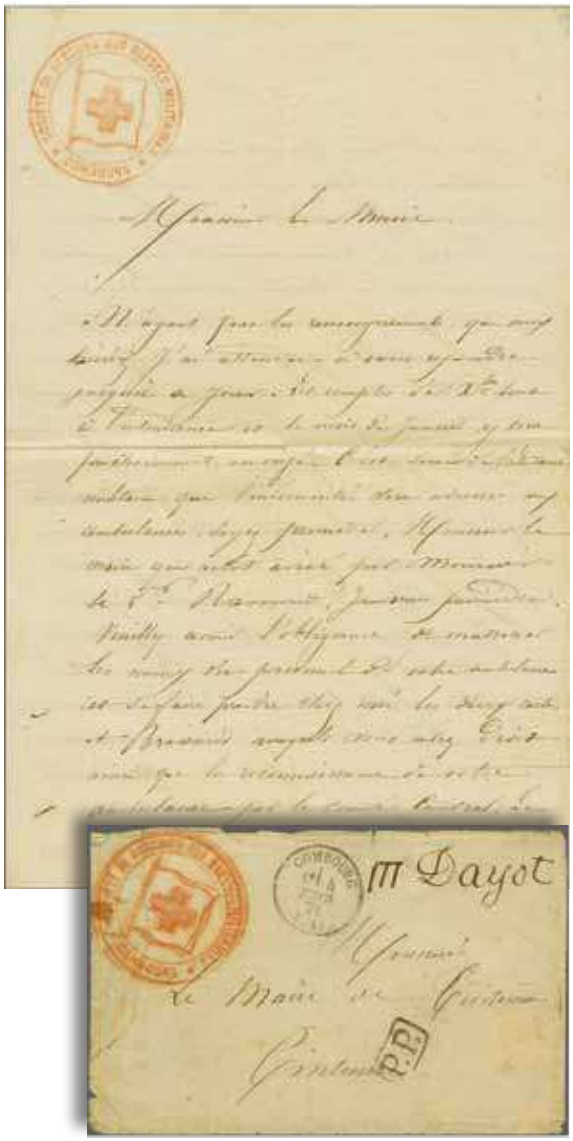
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9088	1870: Kleiner Umschlag, vorderseitig links oben handschriftlicher Vermerk 'Armee ' du Rhin' und Aufgabestempel "ST. LOUIS .. 29. SEPT". Rückseitig blauer Oval-Stempel 'K.B. I ARMEE CORPS COMMANDO', Zweikreisstempel in blau 'SOCIÉTÉ FRANCAISE DE SECOURS AUX BLESSÉS COMITÉ AUXILIAIRE DE ST. LOUIS' und Transitstempel "MULHOUSE 2E | 21 SEPT. 70" nach Paris. Gut erhaltener Beleg. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 41)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9089	1870: Blauer Umschlag mit handschriftlichem Vermerk 'Armée du Rhin', Aufgabestempel "FERNEX 1E | 19 SEPT. 70" und "PP" rot im Kästchen, schön abgeschlagener Zweikreisstempel in blau "SOCIÉTÉ FRANCAISE DE SECOURS AUX BLESSÉS COMITÉ AUXILIAIRE DE ST. LOUIS", adressiert nach Béziers Herault. Rückseitig Transitstempel "LYON 4E | 20 SEPT 70" und Ankunftsstempel "BEZIERS 4E | 21...". Etwas Knitter und Einriss oben, kaum störend. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 43)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9090	1871: Umschlag mit prächtigem rotem Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES ROUEN' mit Rotem Kreuz in der Mitte (der gleiche Stempel ist auch rückseitig abgeschlagen) von LA BOUILEE adressiert an Vicomte de Castex prisonnier de guerre à Carlsruhe. 'Carlsruhe' gestrichen und hinzugefügter Vermerk 'interniert in Achen'. Der Brief ist über Berlin, Carlsruhe gelaufen, vorderseitig "BERLIN.POST EXP. 9. POTSDAM BAHNH 18 2 71", "PP" und "PD" je rot im Kästchen. Bedarfserhaltung. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 43)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9091	1870: Ausschnitt resp. Vorderseite eines Einschreibe-Belegs mit prächtigem rotem Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES LES ANDELYS' mit Rotem Kreuz in der Mitte von "LYONS-LA-FORÊT 1E | 24 N.. 70" an 'Madame Marquise de la Rochelambert née comptesse de Bruge, Villa Diodati (Cologny GE)', nach Genf nachgesandt. Frankiert mit Napoléon Lauré 30 + 80 (2) Centimes. Für Einschreibebriefe galt die Portofreiheit nicht. Es handelt sich um den einzigen bekannten in die Schweiz gelaufenen Beleg des Komitees von Les Andelys; kleines Löchlein unter 'née', kaum störend. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 43)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9092	1871: Prächtiger, sehr klar abgeschlagener, roter Zweikreisstempel "SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES LES CHAMBÉRY" mit Rotem Kreuz in der Mitte auf sauberem Faltbrief. Ebenfalls rotes "PP" im Kästchen, Aufgabestempel "CHAMBERY 3E | 27 JANV. 71" an lokale Adresse 'Monsieur Bonjean pharmacien..'. Mit interessantem, mit dem 26. Januar datiertem Inhalt, verletzte Soldaten betreffend '.. Les blessés arrivent tous les jour sans aucun avis préalable..'. Nadelstiche von Archivierung, sehr gut erhalten! *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 43)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9093	1870: 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES LES VANNES' klarer, prächtiger Abschlag auf Faltbrief (auf der Rückseite ist der Stempel nochmals abgeschlagen) von "VANNES 3E | 21 NOV 70" und schwarzes "PP" im Kästchen an 'Monsieur le Maire de la commune de Carentoir', Ankunftsstempel "CARENTOIR 22 NOV 70" rückseitig. Der Briefbogen weist den Briefkopf 'SOCIÉTÉ de SECOURS AUX BLESSÉS des armées de terre et de mer Comité sectionnaire de Vannes' auf, darunter handschriftlich 'les lettres à M le président'. Aus dem Inhalt geht hervor, dass 15 Verletzte aufgenommen werden können: '..que les habitants de notre commune peuvent recevoir et soigner 15 blessés français...' *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 43)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9094	1871: Roter Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES LE HAVRE' sauber auf etwas beschnittenem Umschlag (und Öffnungsmängel) lokal verwendet "LE HAVRE 3E | 22 AVRIL 71" an Madame la Comtesse de Rochegude. Es sollen nur sehr wenige Belege dieses Komitees bekannt sein (weniger als 5). *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 43)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9095	1870: Roter Abschlag 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES VERSAILLES', auf kleinem Umschlag mit 10 + 20 Centimes Marken von Elsass-Lothringen mit Stempel "K. PR. FELD.POST RELAIS M° 44 30 / 11" (Versailles) als 30 Centimes-Porto in den nicht besetzten Teil Frankreichs, nach 'Noisy-sur-École, canton de la Chapelle-la-reine'. Seltene Verwendung von Besatzungsmarken kombiniert mit französischer Rotkreuz-Post. *Referenz: Abgebildet in Military Mails of the 1870-71 Franco German war, Steve Walske, Seite 336.* *Provenienz: Sammlung Blum und Steve Walske* *(Photo = 43)*		✉	**600**	*(€ 630)*

9097 / CHF 200

9098 / CHF 200

9099 / CHF 200

9102 / CHF 400



9100 / CHF 200

9101 / CHF 200

9096

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9096	1872: **Kehrdruckpaar** der 15 Centimes 'Cérès dentelé, IIIème République', etwas über den Rand geklebt auf (vermutlich) als Drucksachenschlaufe verwendetem Briefbogen mit Kopf 'SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE SECOURS AUX BLESSÉS COMITÉ DE TOULON AU PROFIT DES SECOURS AUX BLESSÉS', Aufgabestempel "TOULON 5E | 24 AVRIL 72", soweit gut erhalten, lediglich Zähnung links ganz minimal unregelmässig. Signiert Calves. Einziger bekannter Rot-Kreuz-Beleg frankiert mit einem Kehrdruckpaar. Yvert = €52'000. *Provenienz Dervin und Steve Walske*	Yvert 59b	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*
9097	1870: Roter Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES CAEN' auf kleinem Umschlag von "NONANCOURT 28 OCT" sauberer, aber etwas undeutlicher Aufgabestempel, adressiert nach Vire (Ankunftsstempel "30. OCT"). Sehr seltene Verwendung, es sind nur einige wenige Briefe von dieser Agentur bekannt geworden. *(Photo = 🗐 45)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9098	1871: 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES NANTES' auf Umschlag mit handschriftlichem Vermerk 'Service des ambulances' von "PONT-CHÂTEAU 2E | 12 FEVR. 71" und schwarzes "P.P." im Kästchen nach Nantes, Ankunftsstempel "NANTES 7E | 12 FEVR 71", Umschlag senkrecht gefaltet, Klappenmangel. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 🗐 45)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9099	1870: Roter Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES TOURS' rückseitig auf Faltbrief mit Inhalt von Tours nach Paris, frankiert mit 20 Centimes Napoléon Lauré (Marke allseits mit abgeschnittener Zähnung). Brief datiert '22 8bre', Ankunftsstempel "PARIS 18 FEVR 71". Der Brief stammt aus der Zeit, in der Léon Gambetta die Regierung nach Tours verlegte. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 🗐 45)*		✉	**200**	*(€ 210)*

9103 / CHF 200

9104 / CHF 200

9108 / CHF 200

9109 / CHF 200

9105 / CHF 200

9106 / CHF 200

9107 / CHF 200

9110 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9100	1871: Roter Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES COMBOURG' auf Umschlag mit Mängeln. Dazu der Briefbogen mit einem Abschlag des gleichen Stempels. Der Umschlag weist stärkere Mängel auf, der Briefbogen ist gut erhalten. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 45)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9101	1870: 'COMITÉ INTERNATIONALE DE SECOURS AUX BLÉSSES MILITAIRES COMITÉ AUXILIARE BISCHWILER', rückseitig auf kleinem Umschlag. Vorderseitig provisorischer Stabstempel "BISCHWILER" in blau und "PD" rot im Kästchen, portofrei aus dem preussisch besetzten Elsass nach Rouen, Ankunftsstempel "ROUEN 16 OCT 70". Einziger bekannter Brief mit provisorischem Stempel und rotem Rotkreuzstempel. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 45)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9102	1871: Brief aus dem besetzten Bar le Duc mit Vordruck 'COMITÉ DE SECOURS DE BAR-LE-DUC' und 'Monsieur... prionnier de guerre' - Adressat und Einheit handschriftlich ergänzt, nach 'Wésel' in Preussen gesandt. Frankatur besteht aus Paar 20 Centimes der Ausgabe für Elsass-Lothringen, welches mit blauem 2-Kreisstempel "K. PR. FELDPOST -RELAIS" entwertet ist. Senkrechter Registraturbug durch eine Marke, div. Bedarfsmängel und etwas Papierverlust rückseitig. Es handelt sich um den einzigen bekannten Beleg des Komitees von Bar le Duc. *Provenienz: Roger Loeuillet und Steve Walske* *(Photo = 45)*		✉	**400**	*(€ 420)*
9103	1871: Absendereindruck auf Umschlag 'COMITÉ INTERNATIONALE DE SECOURS AUX BLÉSSES MILITAIRES des Armées de Terre et de Mer COMITÉ DE MARSEILLE 51 , Rue St. Ferréol' von "MARSEILLE 21 AVRIL 71" daneben Taxzahlstempel "30" nach Bône Algerien. Rückseitig Abschlag des roten Zweikreistempels 'COMITÉ INTERNATIONALE DE SECOURS AUX BLÉSSES MILITAIRES MARSEILLES..' und Ankunftsstempel "BÔNE ALGERIE 24 AVRIL 71". Senkrechter Registraturbug, sonst gut erhalten. Es sind weniger als fünf Belege dieser Agentur bekannt. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 47)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9104	1871: Umschlag mit Absendereindruck 'Comission supérieure de répartition des Secours aux familles des soldats, marins & gardes mobiles en campagne', blauer Kursiv-Stempel 'Ministère de la Guerre' und roter Stempel 'PARIS SECTION DES CONTRE SEIGNS 21 JAN 71' an 'Maire de Rueil Quai de la Mégisserie'. Der Umschlag wurde etwas ruppig geöffnet und ist auch etwas fleckig. Es soll nur dies Stück Rot-Kreuz-Agentur kombiniert mit dem Stempel 'Ministère de la Guerre' bekannt' sein. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 47)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9105	1871: Vordruckumschlag 'COMITÉ des AMBULANCES DE LA PRESSE' mit gestrichener Strassenadresse 'Administration 13, rue du Helder', 8eckiger Stempel 'AMBULANCE DE LA PRESSE ÉCONOMAT FAUB: POISSONIÈRE 106' mit 20 Centimes Napoléon Lauré, Aufgabestempel "PARIS 2E | 11 Mars 71", adressiert nach Marsais, Maine et Loire. Knitter und Einriss am Umschlag unten. Sehr selten, einziger bekannt gewordener Umschlag dieser Ambulanz. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 47)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9106	1871: Vorderseite eines Vordruckumschlags nach Grossbritannien 'PAVILLON DE LONGCHAMPS MINISTÈRE DE LA (GUERRE) AMBULANCE ANNEXES DE LA PRESSE FRANÇAISE' und rotem Kreuz, frankiert mit 6er-Block 10 Centimes Napoléon Lauré entwertet "LIL P" (Erhaltung der Marken etwas unregelmässig), Nebenstempel "PARIS A ARRAS 10 MAI 71" und schwarzes "P.D." im Kästchen, Ankunftsstempel "LONDON MY 11 71 PAID" in rot. Einziger bekannter Beleg dieser Ambulanz während der 'Commune', die vom 18. März bis zum 28. Mai dauerte. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 47)*		(✉)	**200**	*(€ 210)*
9107	1870: Sehr sauberer kleiner Umschlag mit Inhalt mit Vermerk '8è ambulance von Paris' und Aufgabestempel "PARIS 3E | 11 SEPT 70 R. BONAPARTE", portofrei mit etwas schwach abgeschlagenem "PD" im Kästchen, nach Langlais (Indre & Loire); der Schreiber an seinen Vater 'Mon cher père, Je pars pour Meaux où va être livré la dernière grande bataille..'. Geschrieben 7 Tage vor der Belagerung von Paris. *(Photo = 47)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9108	1870: BALLON MONTÉ, nach Grancille adressierter und nach Dinan weiter geleiteter kleiner Faltbrief, Briefkopf '10e ARRONDISSEMENT AMBULANCE DE PREMIER SECOUR Rue Claude-Vellefaux 48' (heute Avenue Claude-Vellefaux). Es soll sich um den einzigen bekannten Beleg einer Ambulanz, befördert durch einen Ballon Monté handeln. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 47)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9109	1870: 'Ambulance de la comédie francaise', kleiner Umschlag mit rotem Rot-Kreuz-Fähnchen rückseitig auf der Klappe und dazu passender Briefbogen mit gleichem Fähnchen und dazu Schriftzug im Halbbogen darüber 'AMBULANCE DE LA COMÉDIE FRANÇAISE', mit 10 Centimes Cérès Siège an Adresse innerhalb Paris. Es soll sich um den einzigen bekannten Beleg dieser Ambulanz handeln. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 47)*		✉	**200**	*(€ 210)*

9111 / CHF 200

9112 / CHF 800

9113 / CHF 200

9114 / CHF 200

9115 / CHF 200

9116 / CHF 200

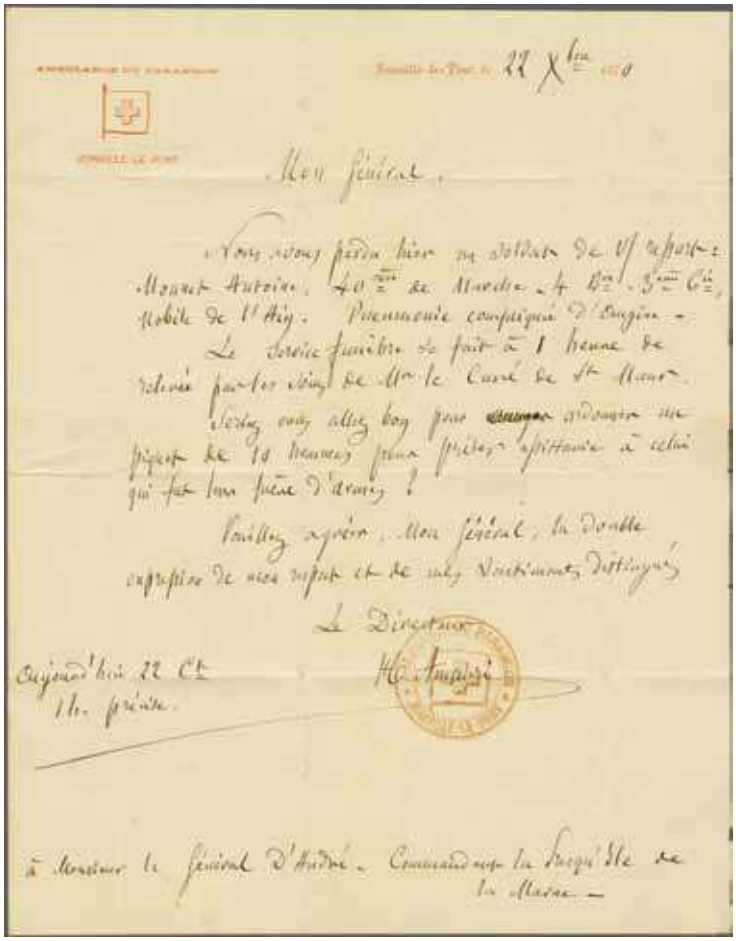
9117 / CHF 200

9118 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9110	1871: Umschlag mit rotem Absender-Vermerk 'AMBULANCES THERMALES DE LUCHON', und "PP" im Kästchen in rot. Das PP ist jedoch mit Tinte durchstrichen, da offenbar die Portofreiheit nicht anerkannt wurde und wurde taxiert '6'. Aufgabestempel "BAGNÈRES-DE-LOUCHON 24 AOUT 71", adressiert an 'Archives du Canal du midi ...Toulouse', weitergesandt nach Ax, Ankunftsstempel "AX-S-ARIÈGE | 27 AOUT 71" (heute Ax les thermes). E sollen nur zwei Belege dieser Ambulanz bekannt sein. *Provenienz: Dubus und Steve Walske* *(Photo = 47)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9111	1871: 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS MILITAIRES PARIS AMBULANCE ANNEXE DE NUITS CÔTE D'OR' in rot (auch rückseitig abgeschlagen) und schwarzes "PP" im Kästchen auf kleinem Brief von Nuits "NUITS COTE-D'OR 9 FEVR (71)" nach LYON; dazu vollständiger Inhalt, ein Verletzter schreibt an seine Schwester 'Ma chère soeur je te fait soir . de més nouvelles.. le department de la Cote Dor et gardé par le prussiens...'; Der Umschlag hat Öffnungsmängel und Alterungsspuren, ein Teil der Klappe fehlt, Inhalt gut erh. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 49)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9112	1870: Sog .'Papillon de Metz', 8. Ballon Vermerk 'Armée du Rhin Poste Aérostatique' von Capitaine Maurice de la Tour d'Auvergne an . Madame d' Auvergne au Château de la Pérellepar Domerat (Allier). Es handelt sich dabei um Post eines der 8 (von 14) durch das preussische Militär konfiszierten Ballons, der Beleg erreichte also seinen Bestimmungsort nie. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 49)*		✉	**800**	*(€ 840)*
9113	1871: Roter Zweikreisstempel 'AMBULANCE DU TEMPLE ST QUENTIN', vorder- und rückseitig auf Umschlag von St. Quentin "ST QUENTIN 3e | 14 AVRIL 71" nach Genf, Ankunftsstempel. Die Portofreiheit galt nicht für Briefe ins Ausland; frankiert mit Paar 5 Centimes Napoléon Empire + 20 Centimes Napoléon Lauré. Eine 5 Centimes-Marke mit kleinerem Mangel an oberer linker Ecke. Es sind nur wenige in die Schweiz adressierte Ambulanz-Belege bekannt geworden (gemäss Walske weniger als 10). *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 49)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9114	1871: 'SOCIÉTÉ INTERNATIONALE 1RE AMBULANCE LYONNAISE' sauber vorderseitig in rot abgeschlagen auf kleinem Umschlag, von LYON "LYON 4 (MARS 71" an 'Monsieur Célestin Nicolet conservateur du musée à la Chaux=de=Fonds (Suisse)'. Die Portofreiheit galt nicht für Briefe ins Ausland - Frankatur 10 Centimes Bordeaux (Marke unten etwas verkürzt) und 20 Centimes Napoléon Lauré. Es sind nur sehr wenige Ambulanz-Belege in die Schweiz bekannt geworden. *Bemerkung: Célestin Nicolet war der erste Konservator des Museums in La Chaux-de-Fonds.* *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 49)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9115	1870: Kleiner weisser Umschlag mit Vermerk 'Armée de la Loire 2eme Ambulance Lyonnaise' mit blauem Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ INTERNATIONALE AMBULANCE LYONNAISE' mit schraffiertem Kreuz in der Mitte, schwarzes "PP" im Kästchen, etwas undeutlicher Aufgabestempel "AUBIGNY-S-NER 2E | 7 NOV", Ankunftsstempel "LYON 8 NOV 70". *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 49)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9116	1870: Kleiner weisser Umschlag mit handschriftlichem Vermerk 'Armée de la Loire', mit blauem Zweikreisstempel 'SOCIÉTÉ INTERNATIONALE AMBULANCE DAUPHINOISE' (gleicher Stempelabschlag auch auf der Rückseite) mit rotem "PP" im Kästchen nach Grenoble, Ankunftsstempel rückseitig "GRENOBLE 1E | 4 DEC 70", kl. Papiermängel des Umschlags und etwas fleckig. Es sollen kaum 4 Belege dieser Ambulanz bekannt sein. *(Photo = 49)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9117	1871: Kleiner unfrankierter Umschlag mit blauem Zweizeiler 'BLOIS 3E AMBULANCE INTERNATIONALE DU CHATEAU DE BLOIS' und unten handschriftlichem Vermerk 'Armée d la Loire', jedoch Portofreiheit nicht anerkannt, mit '30' in blau taxiert, gestrichen und ersetzt duch '40'. Aufgabestempel "BLOIS 3E | MAR 71", adressiert nach Fresnes-en-Woëvre. Selten, es sollen nur drei Belege dieser Ambulanz bekannt sein. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 49)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9118	1870: 'AMBULANCE INTERNATIONALE DU BOURBONNAIS', roter Zweikreisstempel vorder - und rückseitig auf kleinem Umschlag, handschriftlich 'Armée de la Loire. 1ere Division'. Aufgabestempel "ORLÉANS 3E | 20 NOV 70", nach Diou par Dompierre s. Besbre. *(Photo = 49)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9119	1870: 'SECOURS AUX BLÉSSES AMBULANCE MOBILE ST. ETIENNE' und handschriftlicher Vermerk 'Armée de Loire' auf kleinem Umschlag mit etwas undeutlichem Aufgabestempel "CHATILLON-S-LOIRE 1E | 5 DEZ 70". Ankunftsstempel rückseitig "MONTBRISON 1E | 21 JANV 71". Der Umschlag wurde erst fast 7 Wochen nach der Aufgabe zugestellt! Der Beleg ist rechts stark fleckig. Sehr selten, es sollen kaum 4 Stück dieser Ambulanz bekannt sein. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 51)*		✉	**200**	*(€ 210)*

9119 / CHF 200

9121 / CHF 150



9120 / CHF 300

9122 / CHF 200

9125 / CHF 300

ex 9124 / CHF 200

9123 / CHF 300

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9120	1870: Faltbrief innen mit vorgedrucktem Briefkopf 'AMBULANCE DU PARAGON JONVILLE-LE-PONT', datiert 22 Xbre 1870 an Général mit Todesnachricht und Bitte um ein 'piquet' von 19 Mann ...Innen und rückseititg roter Zweizeiler 'AMBULANCE DU PARAGON JOINVILLE DU PONT'. Sehr selten, es soll sich um den einzigen bekannten Beleg dieser Ambulanz handeln. *(Photo = 51)*		✉	**300**	*(€ 315)*
9121	1870: Blauer Portofreiheits-Stempel 'AMBULANCE 16. CORPS 2. DIVISION D'INFANTERIE' etwas undeutlich auf der Rückseite eines kleinen Umschlages. Vorderseitig links handschriftlicher Vermerk 'Armée de la Loire 16e Corms 2e ..ion'. und schwarzes "PP" im Kästchen. Dreiseitig geöffnet und etwas gestützt. *Provenienz: Henri Kastler und Steve Walske* *(Photo = 51)*		✉	**150**	*(€ 160)*
9122	1871: Ovalstempel 'AMBULANCE AU PARC DE ST CLOUD BARAQUES A LA GRANDE GERBE' und "PP" im Kästchen, beide rot. Aufgabestempel "ST. CLOUD 9 AOUT 1870", nach GROZOT auf kleinem Umschlag. Selten, es sollen kaum 4 Stück dieser Ambulanz bekannt sein. *Provenienz Steve Wakse* *(Photo = 51)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9123	1871: Dreizeiliger Stempel, 'AMBULANCE MILITAIRE DE VOLVIC' in rot, handschriftlichem Vermerk 'Armée de la Loire' auf Faltbrief mit Aufgabestempel schwarzes "PP" "VOLVIC 2E / 6 JANV 71" (type pérlé). Es soll sich um den einzigen bekannten Beleg dieser Ambulanz handeln. *(Photo = 51)*		✉	**300**	*(€ 315)*
9124	1871: 'HOPITAL MILITAIRE DE BOURBONNE' in rot und handschriftlichem Vermerk 'Liebig .. 11 Offr. blessé Loi du 30 Mai 1871' auf kleinem Umschlag. Aufgabestempel "BOURBONNE-LES BAINS 23 NOV", rückseitig Ankunfsstempel "LYON 25 AOUT 71". *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 51)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9125	1870: Kleiner Umschlag mit handschriftlichem Vermerk 'militaire malade', blauer Zweikreisstempel 'HOPITEAUX MILITAIRES DE PARIS ADMINISTRATION' und 'VAL DE GRACE' anstatt eines Kreuzes und schwarzes "PP" im Kästchen sowie Aufgabestempel "PARIS RUE DES FEUILLANTINES 5E | 9 DEC" (etwas undeutlich). Signiert Raymond Goebel und Roger Calves. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 51)*		✉	**300**	*(€ 315)*
9126	1870: Blauer Zweikreisstempel 'AMÉLIE-LES-BAINS PYRENÉES - ORIENTALES HOPITAL THERMAL MILITAIRE' auf kleinem weissem Umschlag mit rotem "PP" im Kästchen und Aufgabestempel "AMÉLIE- LES-BAINS 3E | 18 AOUT 70". Nach Gourvillette sur Matha Charente Inférieure, rückseitig Stempel "ANGOULÈME" und "BEAUVAIS SUR MATHA". Von diesem Spital sollen bisher lediglich zwei Stücke bekannt sein. *Provenienz: Sammlung Blum und Steve Walske* *(Photo = 53)*		✉	**300**	*(€ 315)*
9127	1871: Portofreier Umschlag eines Kriegsverletzten mit blauem Zweikreisstempel 'HOPITAL THERMAL MILITAIRE AMÉLIE-LES BAINS PYRÉNÉES-ORIENTAUX', rotem "PP" im Kästchen und Aufgabestempel "AMÉLIE-LES-BAINS 14 SEPT 71" nach Gourvilette par Beauvais sur Matha Charente (Inférieure). Rückseitig auf der Klappe interessanter Text: 'Je declare avoir assister à la dernière campagne .... sous officier' und Bahnstempel "CETTE A BODEAUX", Transit "ANGOULÈME.." und "BEAUVAIS..". Attest (Certificat) Behr (2022). *(Photo = 53)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9128	1871: Vermerk 'Ambulance de la guerre soldat malade' handschriftlich. Etwas verwischter blauer Einkreisstempel 'HOPITAL MILITAIRE DE VERSAILLES' auf kleinem Umschlag, Aufgabestempel "VERSAILLES 5e | 22 SEPT. 71" und "PP" im Kästchen, nach Paris, Ankunftsstempel ebenfalls vom 22. rückseitig, etwas Papierverlust rückseitig. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 53)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9129	1871: Kleiner Umschlag mit Brief eines verletzten Soldaten mit handschriftlichem Vermerk 'Lettre d'un blessé (Loi du 31 Mai 1871) Le directeur de l'hospice' mit blauem 2-Kreis-Stempel 'ALENÇON ORNE HOSPICE CIVIL' und Taxzahl '40', welche aber wieder durchgestrichen wurde, rückseitig handschriftlich "Refusé" und Paraphe, Transitstempel und Ankunftsstempel "MONTCORNET 16 MARS 72". Signiert Pothion. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 53)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9130	1870: 'HOPITAL MILITAIRE D' ORAN OFFICIER COMPTABILE', 2-Kreisstempel auf kleinem Umschlag mit Aufgabestempel "ORAN 2E | 5 NOV 70" und rotem "PP" im Kästchen an 'Baron Pierre Facteur à Gaillon Départment Eure (France)'. Es soll sich um den einzigen bisher bekannten Brief mit dem Spitalstempel von Oran handeln. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 53)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9131	1871: Blaugrüner Zweikreisstempel mit handschriftlichem Vermerk 'correspondance militaire' und 'ADMINISTRATION DES HOSPICES CIVILS DE FALAISE', schwarzes "PP" im Kästchen und Aufgabestempel "FALAISES 5E | 21 FEVR 71", an 'Monsieur le Maire de la commune de Caudebec Cton Oudet Seine Inférieure voir Elbeuf'. Das Schreiben enthält eine Todesmeldung eines Soldaten und (vermeintlichen) Bürgers von Caudebec. Rückseititg handschriftlich 'Inconnu a Caudebec en Caux'. *(Photo = 53)*		✉	**200**	*(€ 210)*

9126 / CHF 300

9127 / CHF 200

9128 / CHF 100

9130 / CHF 200

9129 / CHF 200

9134 / CHF 200

9136 / CHF 600

9131 / CHF 200

Deutsches Rotes Kreuz Hilfsvereine

ex 9132

ex 9133

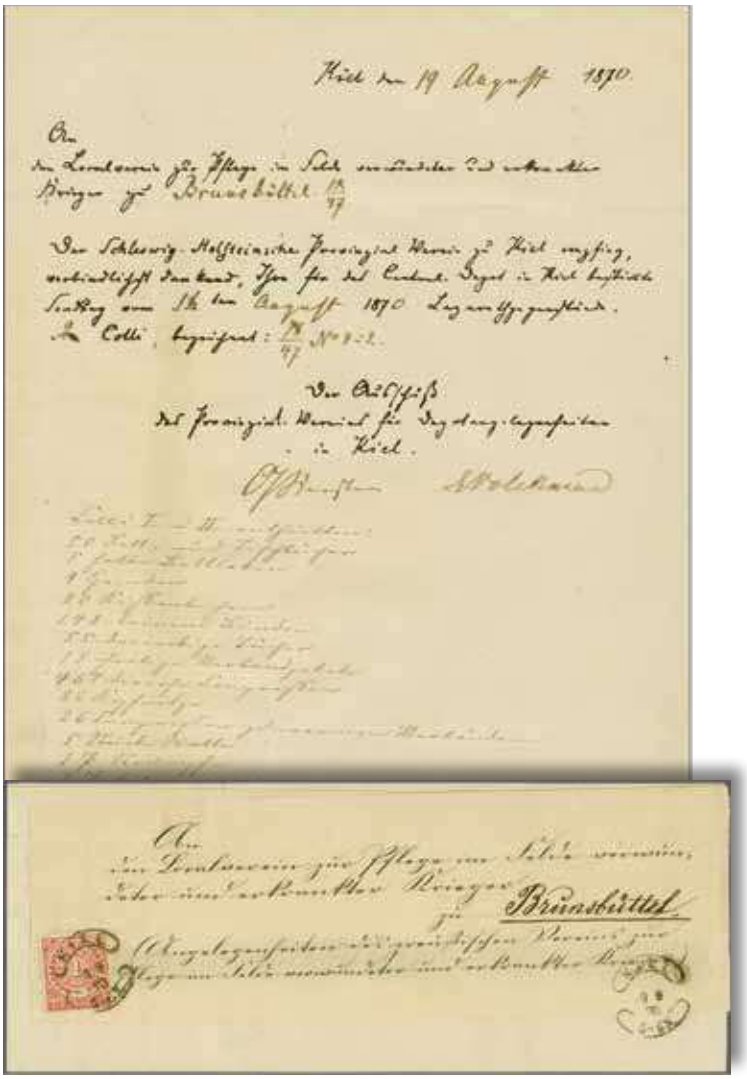
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9132	1870ca.: 6 sehr frühe runde Rotkreuz-Vignetten, Vaterländischer Frauen-Verein von Berlin, Wollin, Ziegenrück, Vaterländischer Hülfsverein Hamburg (2 verschiedene) und eine Vignette ohne Ortsangabe, teilweise dünne Stellen.		(*)	**100**	*(€ 105)*
9133	1870ca.: Zwei runde Portofreiheits-Vignetten 'BADISCHER FRAUENVEREIN', mit Engel in der Mitte und kleiner Inschrift 'Gott mit uns'. Die Aufgaben des 1859 gegründeten Vereins waren Geld, Kleidung und Verbandzeug zu sammeln, um die verwundeten Soldaten zu unterstützen. Beide Stücke gut erhalten.		(*)	**100**	*(€ 105)*
9134	1871: 'BADISCHER FRAUENVEREIN CARLSRUHE' blauer 2-Kreisstempel mit Kreuz in der Mitte auf Faltbrief (rückseitig noch ein weiteres Mal abgeschlagen) und Aufgabestempel "CARLSRUHE 14 FEB 4-6 N STADT-POST" nach Bargen, rückseitig Stempel "WAIBSTADT 15 FEB 4-6 V", innen Briefkopf 'BADISCHER FRAUENVEREIN unter dem Protectorate Ihrer Königlichen Hoheit der GROSSHERZOGIN LUISE. Central-Comite' mit rotem Kreuz. *(Photo = 53)*		✉	**200**	*(€ 210)*

9135

9135	1870: Runde gestanzte Rotkreuzvignette 'BAYERISCHER VEREIN ZUR PFLEGE U. UNTERSTÜTZUNG IM FELDE VERWUNDETER ODER ERKRANKTER KRIEGER', daneben Halbovalstempel "K. BAYER. FELDPOST VI 9 12", handschriftlich 'Feldpost'. nach Münnerstadt, Ankunftsstempel "MÜNNERSTADT..." und Absender rückseitig. Zwei kleine Wurmlöchlein, aber seltener und attraktiver Beleg. Weniger als 10 Belege mit bayerischen Vignetten bekannt. *Provenienz: Steve Walske*		✉	**600**	*(€ 630)*
9136	1870: 'Vom Bayerischen Verein zur Pflege und Unterstüzung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger' zweizeiliger Absendervermerk, weiter 'Unterstüzungssache Exp-N°', rückseitig mit prächtiger direkt auf der Klappe eingedruckter Vignette (wie Vignette des Vorloses). Es soll sich um den einzigen bekannten Brief mit eingedruckter Vignette handeln. Sehr attraktiv. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 53)*		✉	**600**	*(€ 630)*

9139 / CHF 200

9140 / CHF 200



9141 / CHF 200

9142 / CHF 200

9145 / CHF 100

9143 / CHF 150

9137

9138

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9137	1871ca.: Runde, gestanzte Vignette 'BAYERISCHER FRAUEN VEREIN CENTRAL COMITÉ' mit Briefresten rückseitig. Farbfrisch!		(*)	**100**	*(€ 105)*
9138	1868ca.: Portofreiheitsvignette (wohl Ausschnitt) 'PREUSS. VEREIN ZUR PFLEGE IM FELDE VERWUNDETER UND ERKRANKTER KRIEGER', gut erhalten.		(*)	**100**	*(€ 105)*
9139	1868: 'PREUSS. VEREIN ZUR PFLEGE IM FELDE VERWUNDETER UND ERKRANKTER KRIEGER' prächtiger Briefkopf auf Vordruck-Zirkular mit Empfehlung des Central-Comités an die Local-Vereine, datiert Berlin 17. Dezember 1868, auf der Adressseite, Vorgedruckte Standardadresse, handschriftlich wurde jeweils der Ort eingefügt. Überklebung eines älteren Vermerks mittels eines Briefstreifens mit Aufdruck 'Angelegenheiten des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwunderter und erkrankter Krieger'. Von diesem seltenen, offiziellen Briefkopf sollen bisher nur 2 Exemplare bekannt geworden sein. *(Photo = 55)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9140	1869: '* PREUSS. VEREIN ZUR PFLEGE IM FELDE VERWUNDETER UND ERKRANKTER KRIEGER' prächtige Vignette rückseitig als Verschluss auf Umschlag von Melsungen "MELSUNGEN 28 9 1969 5-6 N" nach Spangenberg, schöner Abschlag des Ankunftsstempels "SPANGENBERG 29/9" in alter TT-Form, neben der Vignette. Der Umschlag enthielt eine Einladung an einer Versammlung teilzunehmen; vorderseitig Notiz des Adressaten, dass er nicht habe teilnehmen können. Sehr selten, es sollen kaum 4 Stück dieser Portofreiheits-Vignette bekannt geworden sein. *(Photo = 55)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9141	1870: 'An den Lokalverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Brunsbüttel' gesandtes Formular. Adresse auf einem aufgeklebten Zettel vorgedruckt, es wurde nur die Ortschaft handschriftlich hinzugefügt; ähnlich inseitig, eine vorgedruckte Quittung und Verdankung mit einer schriftlichen Aufstellung der gespendeten Güter. Das interessante Dokument ist frankiert mit einer 1-Groschen Marke des norddeutschen Postbezirks und ist mit dem Wurststempel von Kiel entwertet "KIEL 9 8 70 5-6N". Es sollen bisher nur drei solche Adresszettel bekannt geworden sein. *(Photo = 55)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9142	1870: Umschlag mit rückseitigem rotem Eindruck auf der Klappe 'Sächsische Felddiakonie' mit rotem Kreuz, danebengesetzt rotes Siegel. Vorderseitig Vermerk 'Feldpostbrief' Aufgabestempel "K.PR. FELDPOSTAMT GARDE-CORPS 29/12", Absender ein Grenadier des Garde Grenadier Regiments Nr 2. Der Beleg ist nach Berlin adressiert. Links oben ist das Aufgabedatum mit blauem Stift vermerkt, min. Alterungsspuren und teilweise fleckig. Seltenes Stück! *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 55)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9143	1871: Brief eines französischen Gefangenen an Adresse 'Charles Laurent grand rue N° 42 Suisse à Notre Dame à Vire Calvados'. Aufgabestempel "Dresden 22 II 71 * 9-10V" im Rahmen und schwarzes "PD" im Kästchen, blauer Absenderstempel 'RESERVE LAZARETH N° 3 DRESDEN' im Oval, darunter Vermerk 'portofrei lt Verfügung 7/8 70'. Rückseitiger Ankunftsstempel "VIRE 1E | 27 FEVR 71", Klappe teilweise fehlend. *(Photo = 55)*		✉	**150**	*(€ 160)*
9144	1870: 'KANTONAL HILFSVEREIN NEUSTADT a/H', schwarzer Oval-Stempel links auf Faltbrief, inseitig ist der gleich Stempel nochmals abgeschlagen, ebenso rückseitig. Der Brief-Inhalt enthält eine Aufstellung. Adressiert an den badischen Frauenverein in Carlsruhe. Aufgabestempel Halbkreis "NEUSTADT a/H VIII 26 8". Portofreiheitsvermerk links unten handschriftlich, Ankunftsstempel "CARLSRUHE 27 AUG 8-10 V STADT-POST". Es soll sich um den einzigen bekannten Beleg mit diesem Portofreiheitsstempel handeln. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 57)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9145	1872ca.: Faltbrief mit 3 Kreuzer Grosses Brustschild von "CARLSRUHE IN BADEN BAHNHOF" mit herrlicher Rot-Kreuz-Vignette als Verschlussmarke geklebt 'BADISCHER FRAUENVEREIN CARLSRUHE CENTRALKOMITE UNTER DEM PROTECTORAT IHRER KÖNIGL. HOHEIT DER GROSSHERZOGIN LOUISE V. BADEN' adressiert an den 'Vorstand des Waisenhauses in Georgshülf in Wertheim', rücks. Ankunftsstempel "WERTHEIM 7 NOV 8-10 V". *(Photo = 55)*		✉	**100**	*(€ 105)*

9146 / CHF 100

9147 / CHF 150

ex 9148 / CHF 100

9151 / CHF 200

9144 / CHF 200

9150 / CHF 200

9152 / CHF 200

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9146	1870: Feldpost-Correspondenzkarte mit blauem Portofreiheitsstempel 'BERLINER HILFSVEREIN FÜR DIE DEUTSCHE ARMEE IM FELDE', darüber Aufgabestempel "BERLIN P.E. 29 31 / 12 70 9-10 N". Gelaufen an lokale Adresse. Es handelt sich um eine Bestätigung einer Gabe. Der Beleg weist einen zugezogenen Riss auf, optisch kaum störend. Sehr selten, es sind kaum vier Belege mit diesem Portofreiheitsstempel bekannt geworden. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 57)*	✉	**100**	*(€ 105)*
9147	1870: 'DELEGIERTER D KOENIGL. KOMISSARS D MILIT. INSPECTEURS D FREIWILLIGEN KRANKENPFLEGE' rückseitig auf Faltbrief von Berlin "BERLIN 20 / 3 70 7-8N", Adressvordruck 'An den Vorstand des Local-Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Friedeberg a/Qu' (Ortsnamen wurden handschriftlich eingetragen). Und abgesetzt 'Militaria' Es soll sich um den bisher einzigen bekannten Beleg handeln. *(Photo = 57)*	✉	**150**	*(€ 160)*
9148	1870: Portofreie Korrespondenzkarte des Norddeutschen Postgebiets mit Aufgabestempel "K. PR FELDPOST - EXPED GEN GOUV im ELSASS 27| 11" und blauer Portofreiheitsstempel 'KÖNIGL PREUSS. STEHEND-KRIEGS=LAZARETT 5 ARMÉE' an 'Agentur des Internationalen Vereins in Basel'. Rückseitig Text bezugnehmend auf eine Anfrage betreffend eines Soldaten: '...wird hierdurch mitgeteilt, dass derselbe bereits am 27. September in der Ambulance du chateau verstorben ist' und Ankunftsstempel "BASEL 28 XI 70 -4", schwacher diagonaler Bug; dazu eine ähnliche Karte aber 'Bayern Correspondenz-Karte' von "JNGOLSTADT IX 15 12" via München an gleiche Adresse und ebenfalls mit einer (schwer zu lesender) Antwort, hier Ankunft "BASEL 17 XII 70 VI", Karte mit kleinem Einriss. *(Photo = 57)*	✉	**100**	*(€ 105)*

Britisches Rotes Kreuz im Deutsch-Französischen Krieg sowie anglo-amerikanische, amerikanische und irische Ambulanzen

9149

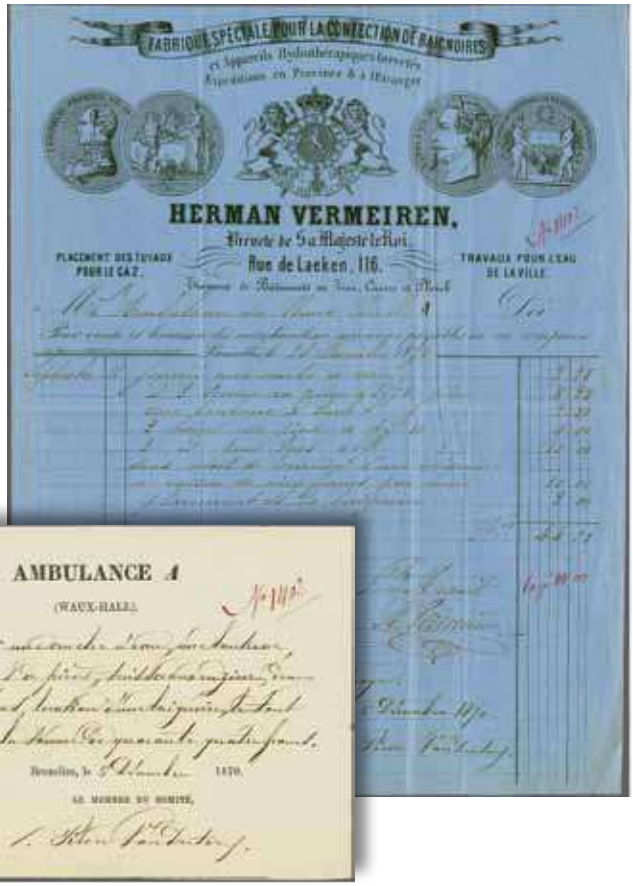
9149	1871: Kleiner Umschlag mit vorderseitigem Zudruck in rot mit Rotem Kreuz links und daneben 'SOCIÉTÉ NATIONALE ANGLAISE' de secours aux malades et aux bléssés de la guerre 'SUCCURSALE DE TOURS Secrétaire M.S.S. Lee, 38 rue Nicolas-Simon'. Frankiert mit 20 Centimes Bordeaux (klassiert als Type II Rep 1 Pos 5). Von Tours "TOURS 4E | 2 DEC 70" nach Orléans. Zu diesem Zeitpunkt war Tours Sitz der Regierung (11. September bis 10. Dezember). Rückseitig fehlt ein Teil der Klappe, sonst gut erhalten. Es sollen nur einige wenige (maximal 4) Stück der britischen Ambulanz bekannt sein. *Provenienz: Steve Walske*	✉	**200**	*(€ 210)*
9150	1871: Kleiner, links etwas verkürzter Umschlag mit Zudruck 'BRITISH NATIONAL SOCIETY FOR AID TO THE SICK & WOUNDED IN WAR' frankiert mit 20 + 10 Centimes Norddeutscher Postbezirk gest. "K. PR. FELD POST RELAIS N° 23" (signiert Blecher BPP). Der Umschlag trägt den Vermerk 'Feld-Postbrief' und ist nach Hemel Hemstead in Grossbritannien adressiert. Ankunftsstempel "..MEL-HEMSTEAD JA 6 71". Rücks. Mangel an der Klappe. Seltener Beleg, es sind nur einige wenige Exemplare dieser Gesellschaft bekannt. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 57)*	✉	**200**	*(€ 210)*

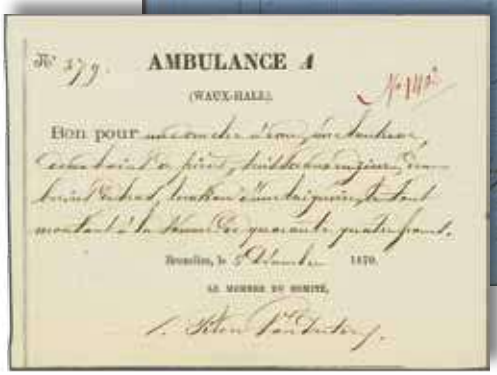
9153 / CHF 200

9154 / CHF 200

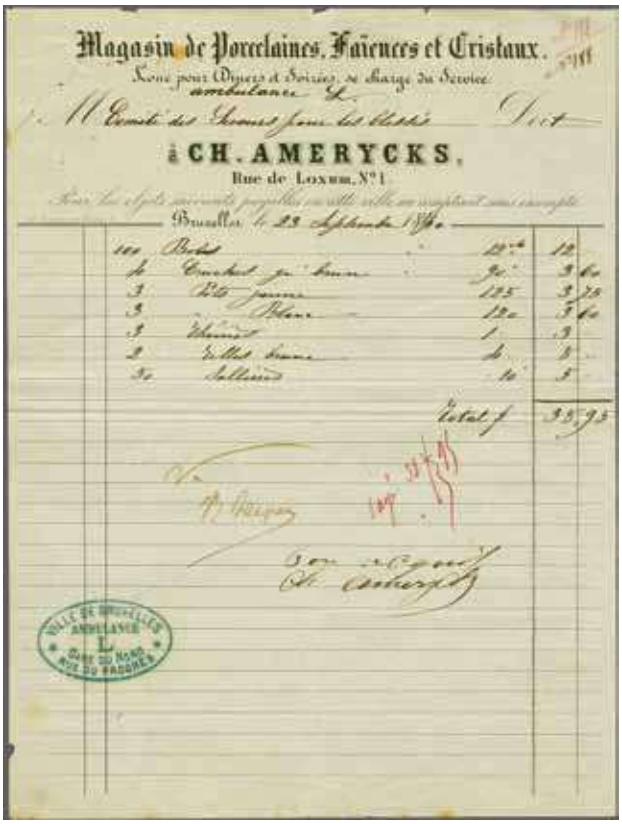
9156 / CHF 100

9159 / CHF 100





9157 / CHF 100



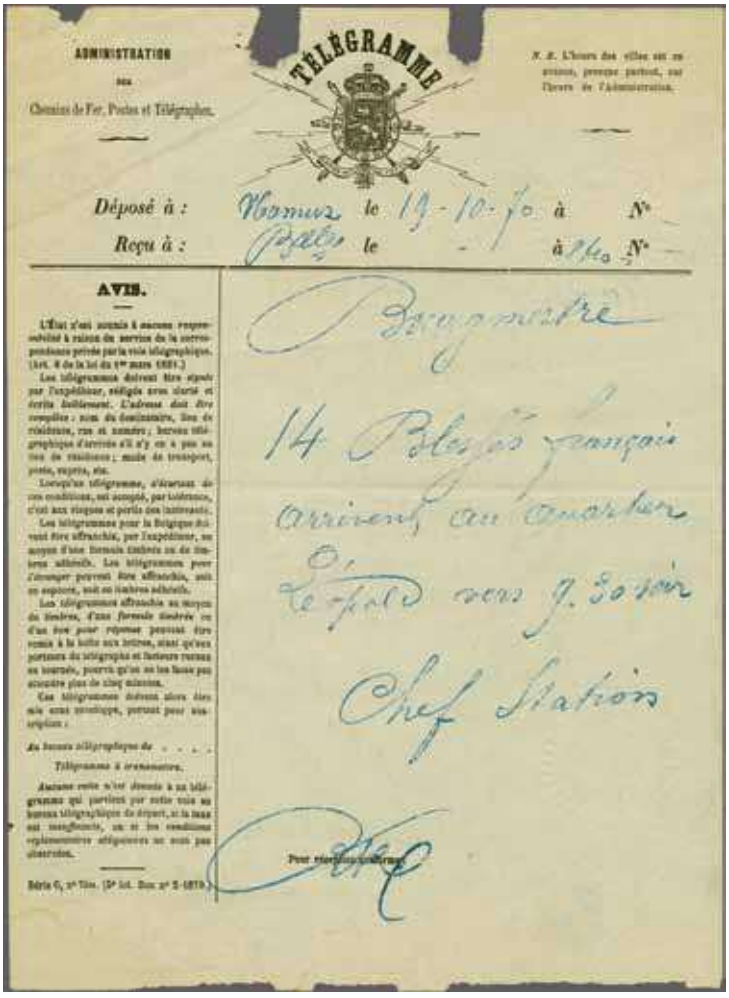
9158 / CHF 100

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9151	1870: Minibrief auf Pergamentpapier mit am '14 October' in Arlon (Belgien) datiertem Text, welcher ein detaillierten Bericht über den Zustand der Anglo-Amerikanischen Ambulanz in englisch enthält - 'My own dearest mother..'. Der Brief wurde am 16. Oktober in Rouen mit der Destination Paris aufgegeben "ROUEN 16 OCT 70 (74)" Nummernstempel GC "3219" frankiert mit 20 Centimes Napoléon Lauré. Die Ambulanz hatte ursprünglich Paris zum Ziel, erreichte die Stadt aber, wegen der in der Zwischenzeit begonnenen Belagerung, nicht mehr. Sie kam am 20. Oktober in Orléans an, und wurde dort in ein Verwundeten-Lazarett mit 150 Betten am Bahnhof befohlen. Wohl gelangte auch der Brief nicht mehr nach Paris. Attest (Certificat) Roumet von 2022. *(Photo = 57)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9152	1871: Umschlag mit Zudruck 'ANGLO-AMERICAN AMBULANCE' und rotes Kreuz, von Tours "TOURS 2E | 16 JANV 71" nach Batley, Yorkshire, Grossbritannien. Frankiert mit Paar Napoléon Empire gezähnt und 20 Centimes Bordeaux (klassiert als Type II Rep 1, Pos 7). Bahnstempel "PARIS A CALAIS", Transit Stempel "LEEDS 23 JA 71 und Ankunftsstempel "BATLEY JA 23 71". Der Beleg verliess Tours 3 Tage vor der deutschen Besetzung. Der Umschlag war gefaltet, hat rechts Fleckchen und kleine Einrisse (teils behoben). Es sind nur wenige, wohl nicht einmal 5 Belege der 'Anglo-American.Ambulance' bekannt, welche aus 8 Amerikanern und 8 Engländern bestand. Sie war eine Abspaltung der 'American Ambulance'. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 57)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9153	1870: 'AMBULANCE IRLANDAISE * INTENDANCE*' roter Zweikreisstempel mit Rotem Kreuz in der Mitte und rotes "PP" im Kästchen auf Faltbrief mit Aufgabestempel "CHATEAUDUN 5 DEZ 70" nach Tours (Sitz der Regierung bis 10. Dezember). Durch Archivierung Teilverlust der Adresse. Es soll sich um den einzigen bekannten Beleg dieser Ambulanz handeln. *(Photo = 59)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9154	1871: 'Ambulance Americaine' und 'Armée de Paris' als handschriftliche Vermerke und rotes "P.P." im Kästchen auf kleinem sauberen Faltbrief. Innerhalb von Paris gelaufen Aufgabestempel, "PARIS 20 JANV 71". Einziger bisher bekannter Beleg der amerikanischen Ambulanz in Paris. Attest (Certificat) Roumet (2022). *(Photo = 59)*		✉	**200**	*(€ 210)*

Belgisches Hilfskomitee für verletzte oder kranke Soldaten

9155

9155	1870: Original-Foto eines Arztes des belgischen Roten Kreuzes; das belgische Rote Kreuz war die erste nationale Hilfsorganisation im deutsch-französischen Krieg, sie sandte insgesamt 12 Ambulanzen nach Frankreich und nach Deutschland.			**100**	*(€ 105)*


ADMINISTRATION
DES
Chemins de Fer, Postes et Télégraphes.

TÉLÉGRAMME

N. B. L'heure des villes est en avance, presque partout, sur l'heure de l'Administration.

Déposé à : Namur le 19-10-70 à N°
Reçu à : Paris le à 2h40 N°

AVIS.

L'Etat n'est soumis à aucune responsabilité à raison du service de la correspondance privée par la voie télégraphique. (Art. 8 de la loi du 1er mars 1851.)

Les télégrammes doivent être signés par l'expéditeur, rédigés avec clarté et écrits lisiblement. L'adresse doit être complète : nom du destinataire, lieu de résidence, rue et numéro ; bureau télégraphique d'arrivée s'il n'y en a pas au lieu de résidence ; mode de transport, poste, rapide, etc.

Lorsqu'un télégramme, d'ailleurs de ces conditions, est accepté, par tolérance, c'est aux risques et périls des intéressés.

Les télégrammes pour la Belgique doivent être affranchis, par l'expéditeur, au moyen d'une formule timbrée ou de timbres adhésifs. Les télégrammes pour l'étranger peuvent être affranchis, soit en espèces, soit en timbres adhésifs.

Les télégrammes affranchis au moyen de timbres, d'une formule timbrée ou d'un bon pour réponse peuvent être remis à la boîte aux lettres, ainsi qu'aux portiques du télégraphe et bureaux ruraux ou tournés, pourvu qu'ils ne les fasse pas attendre plus de cinq minutes.

Ces télégrammes doivent alors être mis sous enveloppe, portant pour suscription :

Au bureau télégraphique de . . . .

Télégramme à transmettre.

Aucune suite n'est donnée à un télégramme qui partirait par cette voie au bureau télégraphique de départ, si la taxe est insuffisante, ou si les conditions réglementaires énoncées ci-dessus ne sont pas observées.

Série G, 2e Tirs. (2e Ed. Dec. 2e 2-1870.)

Pour réponse télégraphique

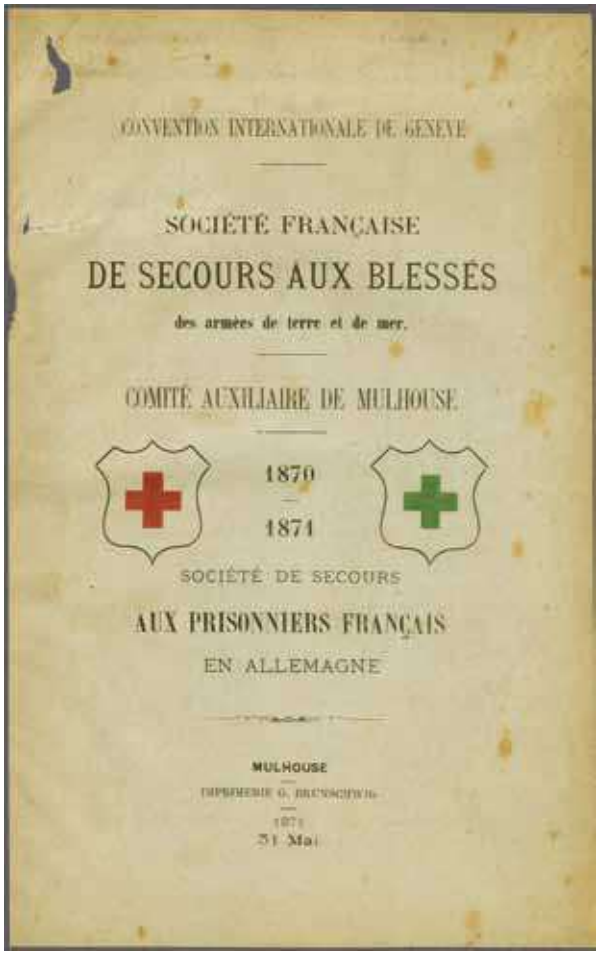
Bourgmestre

14 Blessés français arrivent au quartier

Le fait savoir

Chef Station

9160 / CHF 100


CONVENTION INTERNATIONALE DE GENÈVE

SOCIÉTÉ FRANÇAISE
DE SECOURS AUX BLESSÉS
des armées de terre et de mer.

COMITÉ AUXILIAIRE DE MULHOUSE

1870
—
1871

SOCIÉTÉ DE SECOURS
AUX PRISONNIERS FRANÇAIS
EN ALLEMAGNE

MULHOUSE
IMPRIMERIE G. BRUNSCHWIG
1871
31 Mai

9163 / CHF 100

Au citoyen maire de Tarascon Bre du Rhône

Manosque Bas Alpes

9161 / CHF 150

Au citoyen Maire de Manosque (Basses Alpes)

9162 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9156	1871: Vorderseite mit Klappe eines Vordruckumschlags der 'Association Belge de Secours aux militaires Blessés & Malades EN TEMPS DE GUERRE Sous le Parrainage de LL. M le Roi et la Reine..', handschriftlicher Vermerk 'Portofrei laut Verfügung v. 7/8 70', Absenderstempel 'Le sécretaire général Dr H. van Holsbeek', ein Mitbegründer des Hilfskomitees und seltener Stempel "B.S.P" (Belgique Service Publique). Die Vorderseite ist auf Karton montiert. Es handelt sich um den einzigen bekannten Beleg des belgischen Hilfskomittees. *(Photo = 59)*		(✉)	**100**	*(€ 105)*
9157	1870: Belgisches Rotes Kreuz, Ambulanz im Theater Waux Hall, Brüssel. Mit dem 5. Dezember datierte, prächtige Rechnung der Firma 'Herman Vermeiren' für an die im Théater Waux Hall domizilierte Ambulanz gelieferten sanitären Gegenstände (Fussbäder, Kessel usw.) über 44 Francs. Das Theater war in ein Lazarett für verwundete Soldaten umgewandelt worden. Dazu der Zahlungsauftrag der Ambulanz vom gleichen Tag. *(Photo = 59)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9158	1870: Belgisches Rotes Kreuz, Ambulanz L (Gare du Nord) für verletze Soldaten. Rechnung der Firma CH. AMERYCKS über Geschirr für verwundete Soldaten vom 23. September. Auf der Rechung schön abgeschlagen der ovale Stempel der Ambulance 'VILLE DE BRUXELLES AMBULANCE L GARE DU NORD RUE DSU PROGRÈS'. *(Photo = 59)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9159	1870: Belgisches Rotes Kreuz. Rechnung der Firma 'LA SAUVGRADE SOCIÉTÉ BELGE DES POMPES FUNÈBRES' an 'L'ambulance M (Caserne des Pompiers)' für die Miete eines Leichentuchs und einer Bahre für den verstorbenen Soldaten 'Tillard'. Stempel 'COMMANDANT DES POMPIERS BRUXELLES'. *(Photo = 59)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9160	1870: Telegramm von Namur nach Bruxelles, am 19. Oktober 1870 aufgegeben und an 'Bourgmestre' adressiert, '14 Blessés Français arrivent au quartier Léopold vers 9. 30 soir Chef Station'. Seltener Beleg des deutsch-französischen Krieges. *(Photo = 61)*		✉	**100**	*(€ 105)*

Italienisches Rotes Kreuz im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71

9161	1870: Italienisches Rotes Kreuz, Faltbrief auf der Adresseite prächtiger Abschlag eines Zweikreisstempels 'COMITATO SPECIALE DI SOCCORSO LEGIONE GARIBALDINA', der gleiche Stempel auch auf der Rückseite und auf der Textseite des Briefes. Der Inhalt, ein Vordruck an Bürgermeister verschiedener Orte, betreffend einer geplanten Lotterie, gerichtet, '.. nos besoins étant grands et nos ressources faibles'. Briefkopf 'COMITÉ MILITAIRE ITALIEN pour la Défense de la République Française ENRÔLEMENT des VOLONTAIRES GARIBALDIEN SIÈGE CENTRAL MARSEILLE Section de des secours.' Garibaldi befehligte im Burgund (erfolglos) ein Freiwilligenkorps zur Unterstützung der französischen Republik. *(Photo = 61)*		✉	**150**	*(€ 160)*
9162	1870: 'COMITATO SPECIALE DI SOCCORSO LEGIONE GARIBALDINA' in blau auf Faltbrief. Absenderstempel 'IL PRESIDENTE DEL COMITATO' und handschriftlich 'Militare Italiano di Marsiglia ...', Aufgabestempel "MARSEILLE 6E | 16 NOV 70", rotes "PP" im Kästchen. Inhalt hier an den Bürgermeister von Manosque: '.. nous avons l'honneur de vous adresser avec la présente cinq cents billets de loterie organisé pour venir en aide aux volontaires Garibaldiens, vous priant de bien vouloir les remettre aux présidents des cercles, aux débitants de tabac et cafetiers... qui en faisant acquisition feront acte de bon patriotisme....'. Bei der Unterschrift ist auch der Stempel 'IL PRESIDENTE DEL COMITATO' nochmals abgeschlagen. Einziger bekannter Beleg mit diesem Stempel! *(Photo = 61)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9163	1871: Titelblatt einer Publikation der 'SOCIÉTÉ DE SECOURS AUX PRISONNIERS FRANÇAIS EN ALLEMAGNE', mit Abbildung des Roten und des Grünen Kreuzes, datiert 'MULHOUSE 31 MAI 1871'. Der Beleg weist oben links ein kleines Loch auf und ist etwas fleckig. Das grüne Kreuz wurde 1870 in Basel gegründet um die Kriegsgefangenen zu unterstützen. Nach Beendigung des Krieges wurde die Agenturen des grünen Kreuzes aufgelöst. *(Photo = 61)*		✉	**100**	*(€ 105)*

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.

Internationales Komitee für Hilfe an Kriegsgefangenen

9164

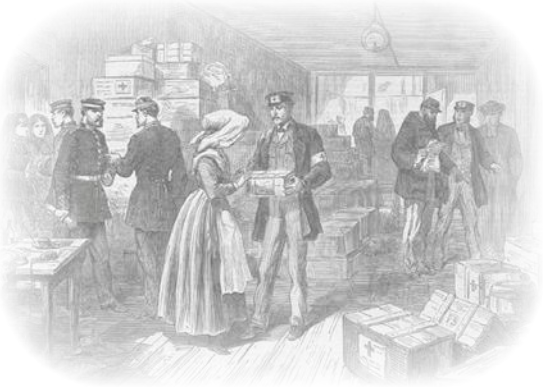
9165

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9164	1870: Portofreiheitsmarke 'SECOURS aux VICTIMES DE LA GUERRE SUISSE FRANCE' mit 'PAIX' im Zentrum, ungebraucht, dreiseitig gut gerandet, rechts Randlinie berührt. Ungebraucht, ohne Gummi. Attest Hermann (2021). SBK = CHF 1000.-.	1	(*)	**250**	*(€ 265)*
9165	1870: Portofreiheitsmarke 'SECOURS aux VICTIMES DE LA GUERRE SUISSE FRANCE' mit 'PAIX' im Zentrum, ungebraucht, allseitig gut gerandet, auf etwas dickeren Papier, dunkelgrün. Ungebraucht, ohne Gummi. Signiert R. G. SBK = CHF 1000.-	1a	(*)	**300**	*(€ 315)*

Nachschub von Material für Kriegsverwundete

9166

9166	1871: Faltbrief mit Marke 'SECOURS aux VICTIMES DE LA GUERRE SUISSE FRANCE PAIX', auf Briefbogen mit Briefkopf 'COMITÉ DE SECOURS aux PRISONNIERS FRANÇAIS et aux popluations ruinées par la guerre LAUSANNE' an Person, welche ein kleines Mädchen aufgenommen hatte, es geht um die Übersendung einer Geburtsurkunde. Marke vollrandig bis breit geschnitten und gestempelt "LAUSANNE 19 VI 71 XII". Registraturbug durch Brief, Marke nicht tangierend und kaum störend. Es handelt sich um den einzigen bisher bekannten Beleg mit abgestempelter Marke! Signiert E.Z. (Ernst Zumstein), Attest und signiert C. Calves und A. Jacquart. SBK = CHF 4000+ *Provenienz: Roger Loeuillet*	1	✉	**3'000**	*(€ 3'150)*



Medizinisches Versorgungsgeschäft

9167

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9167	1871: Umschlag mit Portofreiheitsmarke 'SECOURS aux VICTIMES DE LA GUERRE SUISSE FRANCE' mit 'PAIX' im Zentrum, den Rändern nach ausgeschnitten (wie oft), links Ovalstempel 'COMITÉ DE SECOURS AUX PRISONNIERS FRANÇAIS ET AUX POPULATIONS RUINÉS PAR LA GUERRE LAUSANNE' von "LAUSANNE 25 II 71 - 7" nach Château d'Oex. Transitstempel "CHATEAU D'OEX 26 II 71" und Ankunftsstempel "LES MOULINS CHÂTEAU D'OEX". Sign. von der Weid, SBK = CHF 4000.-+. *Provenienz: Steve Walske*	1	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*

9168

9168	1870: Grünes Kreuz, seltene ovale Portofreiheitsmarke, ausgegeben für das 'Hilfscomité für Kriegsgefangene, Basel'. Sehr farbfrisch, mit Teil der Unterlage, leicht dünn, bisher nur 6 Exemplare bekannt. Attest Marchand 2014. SBK = CHF 8000.	7	(*)	**1'500**	*(€ 1'575)*

9169

Kriegsgefangenenlager in Erfurt

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9169	1870: Grünes Kreuz, seltene ovale Portofreiheitsmarke ausgegeben für das 'Hilfscomité für Kriegsgefangene, Basel'. Sehr farbfrisch, auf kleinem Brief von Basel adressiert an Kriegsgefangenen in 'Erfurth'. Klappe fehlt, sonst sehr gute Erhaltung. Nur sehr wenige Briefe bekannt mit Marken für des Hilfscomités.	7	✉	**2'000**	*(€ 2'100)*

9170

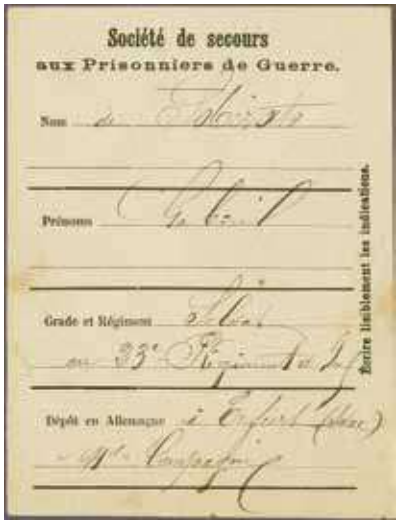
9170	1870 'Comité international de secours', ungebraucht ohne Gummi, etwas knittrige gut präsentierende Marke mit kleinen Mängeln, von dieser Marke sind bisher nur ca. 10 Exemplare bekannt geworden. SBK = CHF 7500.	7a	(*)	**1'500**	*(€ 1'575)*
9171	1871: SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE SECOURS POUR PRSONNIERS DE GUERRE COMITÉ DE BRUXELLES' Zudruck als Absenderangabe auf Umschlag, unten diagonal 'CARTE de Prisonnier Français en Allemagne'. Aufgabestempel "BRUXELLES 25 FEVR 10-11M 1871". Minimal fleckig, sonst gut erhalten. Einziger bisher bekannter Umschlag. Dazugehörige zweiseitige Karteikarte 'Société de secours aux Prisonniers de Guerre' und 'Siège de la société à Bruxelles, Agence à Geneve' mit Familienadresse (Name des Vaters) und auf der Rückseite die Angaben zum Aufenthalt des Kriegsgefangenen Sohnes; hier 'Erfurt (Saxe)'. Auch einzige bekannte Karte des Genfer grünen Kreuzes in Brüssel. *(Photo = 67)*		✉	**200**	*(€ 210)*
9172	1871: Umschlag mit Zudruck 'SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE SECOURS POUR PRSONNIERS DE GUERRE' als Absenderangabe eingeschrieben nach Beauvais (Frankreich). Frankiert mit 30 Centimes Leopold II, Aufgabestempel "BRUXELLES 4 MARS 6-7S 1871" sowie Stempel im Halbbogen "AFFR. INSUFF 60", taxiert mit 7 Decimen, da das Porto total 1 Franc gekostet hätte. Ankunftsstempel "BEAUVAIS 2E | 7 MARS". *(Photo = 67)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9173	1871: 'SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE SECOURS POUR PRISONNIERS DE GUERRE COMITÉ DE BRUXELLES' auf Zettel auf (ziemlich ländiertem) kleinen Briefumschlag, es handelt sich um den einzigen, bisher bekannt gewordenen Zettel dieser Art auf Beleg. *(Photo = 67)*		✉	**100**	*(€ 105)*
9174	1870: Sauberer Faltbrief mit schönem Abschlag des Zweikreisstempels 'SECOURS AUX PRISONNIERS DE GUERRE * LILLE *' mit Flagge mit Anker, frankiert mit 20 Centimes Napoléon Lauré gestempelt mit GC 2046 daneben "LILLE 7E | 10 DEC 70" nach Lécluse près Douai; rückseitig undeutlicher Ankunftsstempel "ARLEUX .."; es soll der einzige bekannte Beleg dieser 'Grün-Kreuz'-Agentur sein. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 67)*		✉	**200**	*(€ 210)*

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9175	1871: Vorgedruckter Formularbogen mit Vermerk 'Portofrei laut verfügung v. 7. August 1870 Feldpostbrief' und der Adresse 'France Sa Grandeur Monseigneur Meignan Evêque de Châlon s/Marne, (Marne)' (Bischoff von Châlon); Aufgabestempel "MINDEN BAHNHOF 2 -25 71 8-9V" und blauem etwas undeutlichem Stempel 'GEFANGENEN...'. Inseitig standardisierter Vordruck, welchen die Gefangenen nutzen konnten, um ihren Angehörigen eine Nachricht zu übermitteln und eine freie Seite für einen beliebigen Text; hier monierte der Gefangene eine versprochene Summe von 10 Francs, welche er noch nicht erhalten habe '...j'attendais le secours que vous m'annonciez dans votre lettre mais je n'ai encore rien reçu..'. Rückseitig blauer Stempel " .. BATALLION N° 55" - Das Stück ist in sehr guter Erhaltung. Dazu ein Faltblatt 'LETTRE CIRCULAIRE er MANDEMENT DE Mer LÉVÉQUE DE CHALONS', enthaltend ein Gebot für Priester und andere Kirchenleute, bei der Unterstüzung der Kriegsgefangenen mitzuhelfen. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 67)*	✉	**200**	*(€ 210)*
9176	1871: Österreichisches Hilfskomitee, Vorderseite mit Zweikreisstempel 'COMITÉ OU CTé de VIENNE (Autriche) SECOURS AUX PRISONNIERS' mit 20 Centimes Bordeaux (klassiert als Type III, Rep. 2 Pos. 6) von Marseille "MARSEILLE 5E | 1 MAI 71" an den Präsidenten des Komitees von Grenoble (die Marke ist teils schmalrandig). Es handelt sich um den einzigen bekannten Beleg des österreichischen Komitees zur Unterstützung von Kriegsgefangenen. *Provenienz: Steve Walske* *(Photo = 67)*	(✉)	**150**	*(€ 160)*

Memorabilia

9177

9177	1871: Orden in Form eines roten Kreuzes, Messing (?) mit erhabener Inschrift "1870 SOCIETE FRANCAISE DE SECOUS 1871" und umseitig "1870 AUX BLESSES LES ARMEES DE TERRE ET DE MER 1871".		**80**	*(€ 85)*
9178	1870/71: Album mit 24 verschiedenen Xylographien und zwei Ansichtskarten, zumeist Ausschnitte aus Publikationen mit der Thematik der Kriegsverletztenhilfe, also Pflege auf dem Feld, Transport, Hospitalisierung, Apotheke und Ambulanzen, dazu Armbinde mit Rotem Kreuz, 'Sticker' zum Aufnähen mit Rotem Herz und zwei verschiedenformatige Medallien '1870 1871 AUX DEFENSEURS DE LA PATRIE' mit gleichem Sujet, Frauenkopf mit Helm. *(Photo = www)*		**100**	*(€ 105)*
9179	1870: Korrespondenz - Brief an 'Monsieur Paul de de Villers Sous-Lieutenant 9ème Curassier Corps de Mac Mahon Division de Cavalerie Du Husare Brigade Michel, Armée du Rhin' von Versailles mit Inhalt (von der Mutter) und Brief in die umgekehrte Richtung Brief an Mutter, beide mit Inhalt, dazu Kopien von Zeitungsausschnitten. Paul de Villers wurde in der Schlacht bei Wörth verwundet, brachte es aber später bis zum General und starb 1934 mit 83 Jahren. *(Photo = 67)*	✉	**150**	*(€ 160)*



9171 / CHF 200

9172 / CHF 100

9173 / CHF 100

9176 / CHF 150

9174 / CHF 200

9179 / CHF 150

ex 9175 / CHF 200